

STADT : SALZBURG

Magistrat

Amt für Statistik
Zentralverwaltung

Salzburg
in Zahlen
5/99

Das
**Wohlfahrts-
wesen**
im Jahre **1998**



Beiträge zur Stadtforschung



5/99

**Das Wohlfahrtswesen
im Jahre 1998**

März 1999

- = Null
* = keine Angaben verfügbar

Inhaltsverzeichnis

TEIL 1 : TEXT 3 - 6

Das Wichtigste in Kürze (inkl. Grafikseite)	3
---	---

TEIL 2 : TABELLEN 9 - 78

KAPITEL 1 : Gesamtübersicht 9 - 12

1.1	Wohlfahrtsbudget	9
1.2	Sozial- und Behindertenhilfe	10
1.3	Jugendbetreuung	11
1.4	Seniorenbetreuung und Soziale Dienste	12

KAPITEL 2 : Wohlfahrtsbudget 13 - 26

2.1	Übersicht	13
2.2	Gliederung nach Teilbereichen	15
2.3	Teilbereich Sozialamt (Verwaltung)	17
2.4	Teilbereich Jugendamt (Verwaltung)	18
2.5	Teilbereich Seniorenamt (Verwaltung)	19
2.6	Teilbereich Allgemeine Wohlfahrt	20
2.7	Teilbereich Freie Wohlfahrt	21
2.8	Teilbereich Jugendwohlfahrt	22
2.9	Teilbereich Vorschulische Erziehung (Kindergärten, Horte)	23
2.10	Teilbereich Seniorenbetreuung	24
2.11	Teilbereich Wohnen	25
2.12	Sonstige Teilbereiche	26

KAPITEL 3 : Sozialhilfe 27 - 44

3.1	Von Sozialhilfe unterstützte Personen	27
3.2	Von Sozialhilfe unterstützte Personen nach der Wohnadresse	28
3.3	Von Sozialhilfe unterstützte Personen	29
3.4	Leistungsdauer und Zugänge in der Sozialhilfe	30
3.5	Hilfempänger nach Leistungskategorien	31
3.6	Hilfempänger nach dem Geschlecht und dem Familienstand	32
3.7	Hilfempänger nach der Teilnahme am Erwerbsleben	33
3.8	Hilfempänger nach Alter und Geschlecht	34
3.9	Hilfempänger nach der Staatsbürgerschaft	35
3.10	Hilfempänger nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht	36
3.11	Hilfempänger nach monatlichem Einkommen	37
3.12	Hilfempänger nach Einkommen und Geschlecht	38
3.13	Hilfempänger nach dem Rechtsgrund der Wohnungsbenützung	39
3.14	Hilfempänger nach dem Wohnaufwand	40
3.15	Sozialhilfeaufwand nach Leistungskategorien und Leistungsart (SSHG)	41
3.16	Durchschnittlicher Sozialhilfeaufwand pro Hilfempänger (SSHG)	42
3.17	Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Alter der Hilfempänger (SSHG)	43
3.18	Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Staatsbürgerschaft der Hilfempänger (SSHG)	44

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

KAPITEL 4 : Behindertenhilfe **45 – 46**

4.1	Hilfeempfänger nach dem Alter und Geschlecht	45
4.2	Behindertenhilfefaufwand (SBG)	46

KAPITEL 5 : Jugendbetreuung **47 – 72**

5.1	Amtsvormundschaft der Stadt Salzburg	47
5.2	Von der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt gem. §15 JWG betreute Personen	48
5.3	Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt für gem. §15 JWG betreute Personen	49
5.4	Durchschnittliche Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt pro Person gem. §15 JWG	50
5.5	Leistungsdauer und Zugänge bei nach §15 JWG betreuten Personen	51
5.6	Krabbelstuben - Übersicht	52
5.7	Kindergärten - Übersicht	53
5.8	Horte - Übersicht	54
5.9	Altersgemischte Gruppen - Übersicht	55
5.10	Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken	56
5.11	Kindertagesheimstätten - Versorgungsgrad nach Bezirksgruppen	58
5.12	Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen	59
5.13	Krabbelstuben - Detailübersicht	61
5.14	Kindergärten - Detailübersicht	63
5.15	Horte - Detailübersicht	69
5.16	Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht	70
5.17	Sonstige Heime für Kinder und Jugendliche	72

KAPITEL 6 : Seniorenbetreuung **73 – 76**

6.1	Seniorenheime - Übersicht	73
6.2	Versorgungsgrad der Senioren mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg	74
6.3	Seniorenheime - Vergleich städtischer mit nicht städtischen Einrichtungen	75
6.4	Seniorenheime - Detailübersicht	76

KAPITEL 7 : Soziale Dienste **77 – 78**

7.1	Übersicht	77
7.2	Detailübersicht	78

Anhang	79
Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“	81
Bezirksplan	82

Impressum

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:
Stadtgemeinde Salzburg, ZV/02 - Amt für Statistik, 5024 Salzburg, Schloß Mirabell

TEIL 1 : TEXT

Das Wichtigste in Kürze

Bei allen für 1998 ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um vorläufige Werte. Die Verwendung vorläufiger Daten ermöglicht die Herausgabe der Publikation zu einem Zeitpunkt, zu dem das gesamte angebotene Zahlenmaterial noch höchst aktuell ist. In der jeweiligen Folgepublikation werden die vorläufigen Werte durch die endgültigen Werte ersetzt. Alle zum Verständnis notwendigen Erläuterungen und Definitionen sind dem Anhang dieser Publikation zu entnehmen.

Wohlfahrtsbudget

- Unter dem Titel Wohlfahrtsbudget sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Voranschlagsgruppe 4 (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung), der Teilvoranschlagsgruppe 24 (vorschulische Erziehung) sowie 859 (sonstige Betriebe, Seniorenheime) erfasst und ausgewiesen.
- Die Einnahmen des Wohlfahrtsbudgets betragen 1998 394,2 Millionen Schilling und waren um 30% höher als 1997. Diese Erhöhung ist vor allem auf Rückzahlungen und Förderungen zurückzuführen, die vom Land an die Stadt getätigt wurden und primär die Bereiche "Allgemeine Wohlfahrt" (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegesicherung etc.) betrafen. Der Anteil der Wohlfahrtseinnahmen an den Einnahmen des gesamten Budgets der Stadt wurde mit 7,5 % errechnet. Die weitestens meisten Einnahmen, nämlich 61,9% aller Einnahmen des Wohlfahrtsbudgets entfielen auf den Teilbereich "Seniorenbetreuung" (Seniorenheime etc.), gefolgt vom Teilbereich "Vorschulische Erziehung" (Kindergärten etc.), mit einem Anteil von 16,4%.
- Die Ausgaben des Wohlfahrtsbudgets betragen 1998 1,2 Milliarden Schilling und waren um 2,2% höher als 1997. Der Anteil der Wohlfahrtsausgaben an den Ausgaben des gesamten Budgets wurde mit 21,6% errechnet. 31,2% aller Ausgaben des Wohlfahrtsbudgets entfielen auf den Teilbereich "Allgemeine Wohlfahrt" (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegesicherung etc.), gefolgt vom Teilbereich "Vorschulische Erziehung" mit einem Anteil von 19,8%. – 93,7% der Wohlfahrtsausgaben entfielen auf den ordentlichen Haushalt. Innerhalb der ordentlichen Ausgaben entfielen die größten Einzelposten auf die "Transferzahlungen an das Land"

(43,8% der ordentlichen Ausgaben, Steigerung gegenüber 1997: 20,9%, vor allem wegen einer im Bereich "Jugendwohlfahrt" getätigten Nachzahlung an das Land) und auf den "Personalaufwand" (32,9% der ordentlichen Ausgaben, Steigerung gegenüber 1997: 3,9%).

Sozialhilfe

- Unterstützte Personen

1998 wurden insgesamt 6.801 Personen von der Sozialhilfe unterstützt. Das sind um 154 (+2,3%) mehr als 1997. 6.539 Personen (96,1%) erhielten laufende Sozialhilfe, 262 Personen (3,9%) einmalige Hilfen. Die meisten von Sozialhilfe unterstützten Personen, nämlich 536, hatten ihre Wohnadresse im statistischen Bezirk 46 (Schallmoos), gefolgt vom statistischen Bezirk 04 (Liefering-Ost) mit 501 unterstützten Personen. Der Anteil der von der Sozialhilfe unterstützten Personen an der Hauptwohnsitzbevölkerung für den Bereich der Stadt Salzburg wurde mit 5,0% errechnet.

- Sozialhilfeempfänger

Im Laufe des Jahres 1998 bezogen 4.918 Personen Sozialhilfe, das waren um 105 (+2,2%) mehr als 1997. Darunter waren 68,8% 20 – 59 Jahre alt. Die durchschnittliche Leistungsdauer wurde mit 32 Monaten berechnet. An Neuzugängen wurden im Jahre 1998 1.896 Personen, an Abgängen 1.535 Personen gezählt. 42,8% der Sozialhilfeempfänger waren ledig, 23,5% verwitwet. 472 Sozialhilfeempfänger (9,6%) besaßen nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen aller Sozialhilfeempfänger, die über ein eigenes Einkommen verfügen, betrug S 8.846,- (1997: S 8.755,-).

- Sozialhilfeaufwand

Der jährliche Sozialhilfeaufwand, das sind die Bruttoausgaben der Stadt, ohne Berücksichtigung des vom Land zu tragenden Anteils, betrug 1998 464,3 Millionen Schilling und war damit um 6,9% höher als 1997. Die beiden größten Leistungskategorien waren die "Unterbringung in Anstalten" mit 273,6 Millionen Schilling (58,9%) und der "Laufende Lebensbedarf" mit 152 Millionen Schilling (32,7%). 60 % des gesamten Aufwandes entfielen auf die geschlossene Sozialhilfe, 33,8% auf die laufende offene Sozialhilfe und

Das Wichtigste in Kürze

6,2% auf einmalige Hilfen. Der durchschnittliche Sozialhilfeaufwand pro Sozialhilfeempfänger betrug S 94.414,- und war um 4,6% höher als 1997. Gegliedert nach der Leistungsart war der durchschnittliche Aufwand bei der geschlossenen Sozialhilfe mit S 173.936,- am größten, gefolgt von der laufenden offenen Hilfe mit S 44.753,- und den einmaligen Hilfen mit S 13.047,-.

Behindertenhilfe

1998 wurde für 939 behinderte Personen ein Betrag von 76,4 Millionen Schilling ausbezahlt. Gegenüber 1997 betrug die Steigerung bei den Personen 15,6%, bei den ausbezahlten Mitteln 13,6%. 72,7% aller Behindertenhilfeempfänger waren jünger als 40 Jahre. Der durchschnittliche Aufwand pro Hilfeempfänger wurde mit S 81.329,- errechnet und war damit um 5,5% geringer als 1997.

Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Personen/Ausgaben

Von der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt Salzburg wurden im Jahre 1998 1.588 Minderjährige vertreten, das sind um 2,2% mehr als 1997. Die Vertretung erfolgt entweder in Form der umfassenden Vertretungsbefugnis (Vormundschaft) oder in Form der partiellen Vertretungsbefugnis (Sachwalterschaft). 91,6% aller Vertretungen entfielen auf Sachwalterschaften, 8,4% auf Vormundschaften. Was die Häufigkeit der konkreten Amtshandlungen betrifft, so standen Unterhaltsvergleiche und Exekutionen an der Spitze. Die Höhe der eingebrachten Unterhaltsmittel betrug 20,1 Millionen Schilling, das waren um 6,9% mehr als 1997.

Gemäß § 15 des Jugendwohlfahrtsgesetzes wurden 1998 736 Kinder und Jugendliche betreut (1997: 697). Dabei handelt es sich um Personen, die außerhalb ihres ursprünglichen Familienverbandes bei Pflegefamilien bzw. in Heimen oder in heimähnlichen Einrichtungen untergebracht sind oder für die "sonstige Betreuungen" (z.B. Therapie, Krankenhaus etc.) zur Verfügung gestellt wurden. Der Großteil der betreuten Personen (34,6%) war zwischen 11 und 15 Jahre alt. In 109 Fällen erfolgte die Betreuung durch Unterbringung bei Pflegefamilien, in 361 Fällen durch Unter-

bringung in Einrichtungen (Heimen etc.) und in 560 Fällen durch sonstige Betreuungsarten (siehe oben), wobei auf 1 Person mehrere Betreuungsarten entfallen können.

Der Aufwand für die gemäß § 15 Jugendwohlfahrtsgesetz betreuten Personen betrug 1998 94,6 Millionen Schilling und war um 3,8% geringer als 1997. 79,3% des gesamten Aufwandes entfielen auf die Unterbringung in Einrichtungen, 13,7% auf "sonstige Betreuung" und 7,1% auf Unterbringung bei Pflegefamilien. Die durchschnittlichen Ausgaben für 1 betreute Person wurden mit S 128.577,- errechnet und waren damit um 8,9% geringer als 1997. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Fall betragen bei der Unterbringung in Einrichtungen S 207.813,-, bei der Unterbringung in Pflegefamilien S 61.408,- und bei den "sonstigen Betreuungen" S 23.069,-. – Die durchschnittliche Leistungsdauer für die, gemäß § 15 Jugendwohlfahrtsgesetz betreuten Personen, lag bei 19 Monaten.

Betreuungseinrichtungen

Mit Stichtag 15. Oktober 1998 standen in der Stadt Salzburg folgende Betreuungseinrichtungen zur Verfügung:

21 Krabbelstuben (darunter 20 ganztägig geöffnet) mit 319 eingeschriebenen Kindern. 1997 gab es 15 Krabbelstuben mit 241 Kindern. – 65 Kindergärten (darunter 47 ganztägig geöffnet) mit 3.272 eingeschriebenen Kindern. 1997 gab es 62 Kindergärten mit 3.264 Kindern. – 14 Horte mit 1.040 eingeschriebenen Kindern. 1997 gab es ebenfalls 14 Horte mit 1.024 Kindern. – 19 altersgemischte Gruppen (darunter 13 ganztägig geöffnet) mit 411 eingeschriebenen Kindern. 1997 gab es 18 derartige Gruppen mit 325 Kindern.

Der Versorgungsgrad, berechnet als Anteil des Platzangebotes an der Anzahl der Kinder mit Hauptwohnsitz, lag 1998 für alle unter 15-jährigen bei 29,3%. Differenziert nach Altersgruppen betrug der Versorgungsgrad bei den 1 – 3-jährigen 9,0%, bei 3 – 6-jährigen 75,2% und bei den 6 – 15-jährigen 8,6%.

Seniorenheime

- Mit Jahresende 1998 wurden in der Stadt Salzburg insgesamt 17 Seniorenheime, mit



Kinderbetreuungseinrichtungen

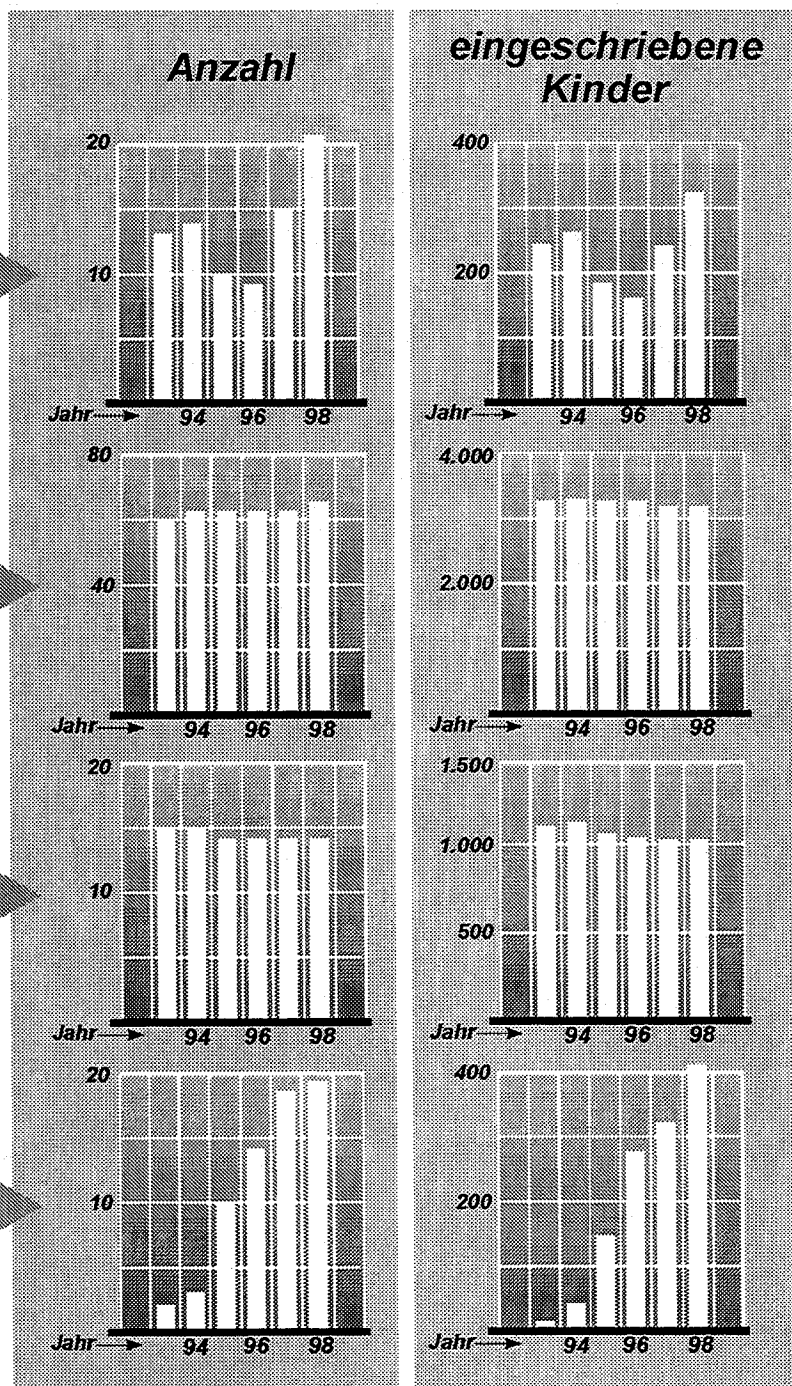
in der Stadt Salzburg 1993 - 1998

Krabbelstuben

Kindergärten

Horte

**Altersgemischte
Kindergruppen**



Quelle : Stadtjugendamt, Amt für Statistik



Das Wichtigste in Kürze

1.753 Plätzen (darunter 485 Pflegeplätze) und 1.605 Heimbewohnern gezählt. In den 5 Seniorenheimen der Stadt wurden 991 Plätze für 909 Heimbewohner angeboten. Der Versorgungsgrad, bezogen auf alle Einwohner über 60 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg, wurde mit 5,8%, bezogen auf die über 70-jährigen mit 9,9%, errechnet. 21% aller Heimbewohner waren Männer, 79% Frauen. 53,2% entfielen auf die Altersgruppe der 80 – 89-jährigen.

Was die Wohneinheiten betrifft sei darauf hingewiesen, daß 82,7% des gesamten Angebotes auf Einbettzimmer und 17,3% auf Mehrbettzimmer entfielen. 57,5% aller Wohneinheiten (Ein- bzw. Mehrbettzimmer) waren als Apartments ausgestattet.

Soziale Dienste

- Unter dem Titel "Soziale Dienste" sind jene 11 Vereinigungen dargestellt, die im Dachverband "Soziale Dienste" zusammengefaßt sind. Die sozialen Dienste verteilen sich auf 3 große Betreuungsarten, nämlich Hauskrankenpflege, Weiterführung des Haushaltes und die Versorgung mit Essen. Einige von den 11 "Sozialen Diensten" sind in mehreren Be-

treuungsarten erfaßt. Der Durchschnitt der monatlich betreuten Personen (ohne "Versorgung mit Essen") betrug 2.543 und hat sich seit 1995 beinahe verdoppelt.

- Im Jahre 1998 waren in der Hauskrankenpflege 9 Einrichtungen tätig. Der Monatsdurchschnitt der betreuten Personen lag bei 1.538 (1997: 1.227). 213 Beschäftigte leisteten im Jahre 1998 157.101 Leistungseinheiten (Stunden), was einem Monatsdurchschnitt von 61,5 Einheiten pro Beschäftigten entspricht.

8 Einrichtungen mit 296 Beschäftigten und 233.045 Leistungseinheiten waren im Bereich "Weiterführung des Haushaltes" tätig. Der Monatsdurchschnitt der betreuten Personen betrug 1.005 (1997: 939). Pro Beschäftigten wurden im Monat durchschnittlich 65,6 Leistungseinheiten geleistet.

Im Zuge der Betreuungsart "Versorgung mit Essen" wurden von der Aktion "Essen auf Rädern" im Jahre 1998 85.618 Portionen ausgegeben (1997: 82.583). Die Anzahl der ausgegebenen Wochenpakete im Zuge der Aktion "Tiefkühlkost" betrug 19.712 (1997: 17.591). Schließlich wurden von der Aktion "Seniorenmittagstisch" 44.615 Gutscheine zur Verfügung gestellt (1997: 44.410).

TEIL 2 : TABELLEN

1.1: Wohlfahrtsbudget

Angaben in 1.000 Schilling	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Einnahmen insgesamt	394.246	303.348	284.322	265.574	269.301	285.147
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	340.486	267.933	245.364	228.079	215.781	198.487
außerordentlicher Haushalt	53.760	35.415	38.958	37.495	53.520	86.660
Ausgaben insgesamt	1.234.882	1.208.340	1.092.159	1.224.868	904.842	1.001.612
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	1.157.288	1.150.422	1.040.183	1.179.947	846.722	932.052
außerordentlicher Haushalt	77.594	57.918	51.976	44.921	58.120	69.559
 Anteil des Wohlfahrtsbudgets am Gesamtbudget in Prozent						
d a v o n						
Einnahmen insgesamt	7,5	5,5	4,6	3,9	5,7	5,2
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	7,3	5,8	4,4	3,7	5,4	4,7
außerordentlicher Haushalt	9,5	3,7	6,2	5,4	7,4	7,1
Ausgaben insgesamt	21,6	21,7	18,5	19,0	17,8	19,0
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	23,6	24,3	20,6	20,7	20,4	22,4
außerordentlicher Haushalt	9,4	7,0	6,2	6,1	6,1	6,2
 Anteil des Personalaufwandes an den ordentlichen Ausgaben in Prozent	32,9	31,9	34,9	30,3	40,8	34,7
 Anteil der Transferzahlungen an den Gesamtausgaben in Prozent	50,0	44,1	39,0	55,8	39,0	45,5
 Einnahmen pro Einwohner	2.738	2.097	1.961	1.827	1.836	1.938
Ausgaben pro Einwohner	8.576	8.351	7.534	8.427	6.170	6.807

Quelle: Finanzverwaltung, Rechnungsabschluß

Siehe Erläuterungen zu diesem Kapitel im Anhang

1.2: Sozial- und Behindertenhilfe

	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Sozialhilfe						
Unterstützte Personen	6.801	6.647	7.213	7.312	7.484	7.206
darunter Hilfeempfänger	4.918	4.813	4.932	4.976	4.840	4.751
darunter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	385	333	437	544	701	787
Anteil in %	7,8	6,9	8,9	10,9	14,5	16,6
Ø Einkommen in Schilling	8.846	8.755	9.255	9.160	10.009	11.784
Aufwand in 1000 Schilling	464.327	434.559	455.346	426.760	370.146	384.448
d a v o n						
laufende offene Hilfen	156.904	154.385	200.538	169.624	170.914	174.497
Anteil in %	33,8	35,5	44,0	39,7	46,2	45,4
geschlossene Hilfen	278.471	255.392	230.541	234.699	183.960	186.046
Anteil in %	60,0	58,8	50,6	55,0	49,7	48,4
einmalige Hilfe	28.951	24.782	24.267	22.436	15.272	23.904
Anteil in %	6,2	5,7	5,3	5,3	4,1	6,2
Ø Ausgaben in Schilling pro Hilfeempfänger	94.414	90.289	92.325	85.764	76.477	80.919
Rückersätze in 1000 Schilling	177.223	126.292	108.635	121.310	102.555	-
Hilfeempfänger mit Kostenrückersatz	1.282	1.211	1.183	1.212	-	1
Ø Rückersätze in Schilling pro Hilfeempfänger	138.240	104.288	91.831	100.091	*	-
Behindertenhilfe						
Hilfeempfänger	939	812	756	631	467	465
Aufwand in 1000 Schilling	76.368	69.906	61.513	63.395	50.778	55.419
Ø Ausgaben in Schilling pro Hilfeempfänger	81.329	86.092	81.367	100.469	108.733	119.182
Rückersätze in 1000 Schilling	12.620	8.965	7.130	8.297	5.346	-
Hilfeempfänger mit Kostenrückersatz	428	345	235	223	-	8
Ø Rückersätze in Schilling pro Hilfeempfänger	29.487	25.988	30.341	37.206	*	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Einwohnerstammband, Landesbuchhaltung

1.3: Jugendbetreuung

	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Vormundschaft						
Vertretene Minderjährige	1.588	1.568	1.540	1.433	1.451	-
Eingebrachter Unterhalt in 1.000 Schilling	20.124	18.819	17.921	17.818	16.487	-
betreute Personen gem. § 15 JWG						
Anzahl	736	697	679	656	636	556
Ausgaben in 1000 Schilling ¹⁾	94.633	98.392	109.586	82.386	80.451	70.158
Ø Ausgaben pro Person in Schilling ¹⁾	128.577	141.165	161.393	125.588	126.496	126.183
Rückersätze in 1000 Schilling ¹⁾	8.702	6.995	3.998	2.248	-	-
Ø Rückersatz pro Person in Schilling ¹⁾	11.824	10.036	5.889	3.427	-	-
Krabbelstuben						
Anzahl	21	15	9	10	14	13
eingeschriebene Kinder	319	241	166	188	269	239
Kindergärten						
Anzahl	65	62	62	62	62	60
eingeschriebene Kinder	3.272	3.264	3.362	3.363	3.391	3.323
Horte						
Anzahl	14	14	14	14	15	15
eingeschriebene Kinder	1.040	1.024	1.045	1.084	1.201	1.159
Altersgemischte Kindergruppen						
Anzahl	19	18	14	10	3	2
Eingeschriebene Kinder	411	325	274	150	42	21
Schüler- und Lehrlingsheime						
Anzahl	12	14	15	17	18	19
Heimbewohner	564	719	831	870	1.115	1.123
Studentenheime						
Anzahl	23	23	21	21	19	20
Heimbewohner	2.021	1.758	1.703	1.714	1.490	1.670
Jugendwohlfahrtseinrichtungen						
Anzahl	10	11	11	11	3	-
Heimbewohner	78	94	95	102	37	-

1) Für das letzte Jahr nur vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Stadtjugendamt, Amt für Statistik

1.4: Seniorenbetreuung und Soziale Dienste

	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Seniorenheime						
Anzahl der Heime	17	18	18	17	17	16
Anzahl der Plätze	1.753	1.773	1.781	1.658	1.606	1.578
Anzahl der Pflegeplätze ¹⁾	485	512	469	449	391	332
Heimbewohner	1.605	1.688	1.728	1.611	1.552	1.484
Einwohner mit HWS ²⁾ ab 60 Jahre	30.070	30.014	30.070	30.031	30.265	30.229
Versorgungsgrad in Prozent	5,82	5,91	5,92	5,52	5,31	5,22
Soziale Dienste						
Anzahl der Träger	11	12	11	11	-	-
Durchschnittliche Anzahl der monatlich betreuten Personen	2.543	2.166	2.140	1.301	-	-
Versorgung mit Essen						
Essen auf Rädern (Portionen) monatl. versorgte Personen	85.618	82.583	82.926	151.734	81.808	167.540
Tiefkühl-Wochenpakete (Portionen) monatl. versorgte Personen	19.712	17.591	18.634	22.253	24.472	-
Seniorenmittagstisch (Gutscheine) monatl. versorgte Personen	44.615	44.410	42.650	43.785	40.385	-

1) In der Anzahl der "Plätze insgesamt" enthalten.

2) HWS: Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg

Quelle: Heimbetreiber, Amt für Statistik

2.1: Übersicht

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	394.246	100,0	+ 30,0	303.348	100,0	+ 6,7	284.322	100,0	+ 7,1
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	340.486	86,4	+ 27,1	267.933	88,3	+ 9,2	245.364	86,3	+ 7,6
Außerordentlicher Haushalt	53.760	13,6	+ 51,8	35.415	11,7	- 9,1	38.958	13,7	+ 3,9
Ausgaben insgesamt	1.234.882	100,0	+ 2,2	1.208.340	100,0	+ 10,6	1.092.159	100,0	- 10,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.157.288	93,7	+ 0,6	1.150.422	95,2	+ 10,6	1.040.183	95,2	- 11,8
Außerordentlicher Haushalt	77.594	6,3	+ 34,0	57.918	4,8	+ 11,4	51.976	4,8	+ 15,7
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten	21.378	1,8	- 10,5	23.875	2,1	- 6,2	25.460	2,4	+ 9,1
Materialaufwand	34.074	2,9	+ 6,3	32.053	2,8	+ 6,2	30.189	2,9	- 4,0
Personalaufwand	381.180	32,9	+ 3,9	366.969	31,9	+ 1,1	363.142	34,9	+ 1,7
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	39.715	3,4	- 30,2	56.870	4,9	- 3,6	59.015	5,7	+ 44,9
Mietzinse, Pacht, öffentl. Abgaben	52.861	4,6	+ 8,5	48.725	4,2	+ 39,8	34.841	3,3	+ 0,3
Entgelte	10.278	0,9	+ 29,0	7.969	0,7	- 23,4	10.400	1,0	+ 31,2
Transferzahlungen an das Land	506.411	43,8	+ 20,9	419.009	36,4	+ 28,8	325.191	31,3	- 44,5
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	110.598	9,6	- 3,1	114.104	9,9	+ 13,2	100.841	9,7	+ 3,3
Sonstiges	793	0,1	- 99,0	80.850	7,0	- 11,3	91.104	8,8	*
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten	72.104	92,9	+ 34,8	53.489	92,4	+ 20,4	44.416	85,5	+ 4,4
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.490	7,1	+ 24,0	4.429	7,6	- 41,4	7.560	14,5	+ 217,4
Mietzinse, Pacht, öffentl. Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.1: Fortsetzung - Übersicht

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Anteile am Gesamtbudget der Stadt									
Einnahmen insgesamt		7,5			5,5			4,6	
d a v o n									
ordentlicher Haushalt		7,3			5,8			4,4	
außerordentlicher Haushalt		9,5			3,7			6,2	
Ausgaben insgesamt		21,6			21,7			18,5	
d a v o n									
ordentlicher Haushalt		23,6			24,3			20,6	
außerordentlicher Haushalt		9,4			7,0			6,2	
Einnahmen pro Einwohner in Schilling	2.738			2.097			1.961		
Ausgaben pro Einwohner in Schilling	8.576			8.351			7.534		

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.2: Gliederung nach Teilbereichen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen	394.246	100,0	+ 30,0	303.348	100,0	+ 6,7	284.322	100,0	+ 7,1
Ausgaben	1.234.882	100,0	+ 2,2	1.208.340	100,0	+ 10,6	1.092.159	100,0	- 10,8
d a v o n									
Sozialamt (Verwaltung)									
ordentliche Einnahmen	7.128	1,8	+ 4,6	6.815	2,2	+ 0,5	6.778	2,4	*
ordentliche Ausgaben	37.014	3,0	+ 4,3	35.495	2,9	- 3,2	36.657	3,4	- 3,0
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendamt (Verwaltung)									
ordentliche Einnahmen	216	0,1	+ 0,2	216	0,1	+ 75,0	123	-	- 24,2
ordentliche Ausgaben	21.822	1,8	+ 3,3	21.125	1,7	+ 4,6	20.203	1,8	- 5,6
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seniorenamt (Verwaltung)									
ordentliche Einnahmen	-	-	-	-	-	- 100,0	1.371	0,5	*
ordentliche Ausgaben	6.049	0,5	+ 3,6	5.841	0,5	+ 4,2	5.607	0,5	- 1,7
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Wohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	62.684	15,9	*	1.750	0,6	- 11,7	1.982	0,7	- 24,4
ordentliche Ausgaben	385.615	31,2	+ 4,2	369.961	30,6	+ 28,7	287.469	26,3	- 47,5
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Wohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	10.206	2,6	- 0,1	10.212	3,4	- 10,0	11.353	4,0	- 15,8
ordentliche Ausgaben	41.888	3,4	- 3,7	43.511	3,6	- 19,5	54.068	5,0	- 0,8
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendwohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	1.983	0,5	+ 22,3	1.621	0,5	+ 9,5	1.481	0,5	+ 43,4
ordentliche Ausgaben	156.715	12,7	+ 75,0	89.564	7,4	+ 45,7	61.485	5,6	+ 3,2
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.2: Fortsetzung - Gliederung nach Teilbereichen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Vorschulische Erziehung									
ordentliche Einnahmen	49.488	12,6	+ 1,7	48.648	16,0	+ 9,4	44.452	15,6	- 1,8
ordentliche Ausgaben	215.659	17,5	+ 5,9	203.712	16,9	+ 5,2	193.724	17,7	+ 1,9
außerordentl. Einnahmen	14.963	3,8	+ 11,8	13.384	4,4	+ 392,3	2.719	1,0	- 72,0
außerordentl. Ausgaben	28.236	2,3	+ 13,0	24.995	2,1	+ 142,3	10.315	0,9	+ 58,0
Seniorenbetreuung									
ordentliche Einnahmen	205.585	52,1	+ 4,8	196.156	64,7	+ 11,8	175.488	61,7	+ 7,7
ordentliche Ausgaben	291.264	23,6	- 0,2	291.787	24,1	+ 4,6	278.879	25,5	+ 7,5
außerordentl. Einnahmen	38.796	9,8	+ 76,1	22.032	7,3	- 39,2	36.240	12,7	+ 30,4
außerordentl. Ausgaben	49.358	4,0	+ 49,9	32.923	2,7	- 21,0	41.660	3,8	+ 8,5
Wohnen									
ordentliche Einnahmen	3.196	0,8	+ 27,1	2.514	0,8	+ 7,6	2.336	0,8	+ 3,6
ordentliche Ausgaben	840	0,1	+ 25,5	669	0,1	- 16,6	802	0,1	- 69,6
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges									
ordentliche Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	- 100,0
ordentliche Ausgaben	422	-	- 99,5	88.756	7,3	- 12,4	101.291	9,3	*
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.3: Teilbereich Sozialamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	7.128	100,0	+ 4,6	6.815	100,0	+ 0,5	6.778	100,0	*
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	7.128	100,0	+ 4,6	6.815	100,0	+ 0,5	6.778	100,0	*
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	37.014	100,0	+ 4,3	35.495	100,0	- 3,2	36.657	100,0	- 3,0
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	37.014	100,0	+ 4,3	35.495	100,0	- 3,2	36.657	100,0	- 3,0
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	610	1,6	+ 116,3	282	0,8	*	-	-	-
Materialaufwand	164	0,4	- 14,1	190	0,5	+ 23,8	154	0,4	- 14,3
Personalaufwand	33.311	90,0	+ 3,2	32.274	90,9	- 3,9	33.580	91,6	- 2,2
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	704	1,9	+ 51,1	466	1,3	- 18,0	568	1,5	- 12,7
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	2.139	5,8	- 2,2	2.188	6,2	- 2,6	2.246	6,1	- 9,5
Entgelte	86	0,2	- 9,1	95	0,3	- 10,5	106	0,3	- 26,5
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	- 100,0	0	-	- 94,1	3	-	- 11,3
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.4: Teilbereich Jugendamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	216	100,0	+ 0,2	216	100,0	+ 75,0	123	100,0	- 24,2
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	216	100,0	+ 0,2	216	100,0	+ 75,0	123	100,0	- 24,2
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	21.822	100,0	+ 3,3	21.125	100,0	+ 4,6	20.203	100,0	- 5,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	21.822	100,0	+ 3,3	21.125	100,0	+ 4,6	20.203	100,0	- 5,6
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	3	-	- 97,7	140	0,7	+ 160,4	54	0,3	- 97,3
Materialaufwand	249	1,1	+ 36,7	182	0,9	- 34,5	278	1,4	+ 46,0
Personalaufwand	19.086	87,5	+ 4,1	18.341	86,8	+ 6,7	17.184	85,1	+ 5,5
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	618	2,8	+ 33,6	462	2,2	- 16,3	553	2,7	+ 2,0
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	1.638	7,5	- 10,5	1.829	8,7	+ 0,2	1.825	9,0	- 10,3
Entgelte	227	1,0	+ 36,1	167	0,8	- 45,9	309	1,5	- 9,0
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	0	-	- 80,5	2	-	+ 76,4	1	-	+ 20,2
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.5: Teilbereich Seniorenamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	-	100,0	-	-	100,0	- 100,0	1.371	100,0	*
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	- 100,0	1.371	100,0	*
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	6.049	100,0	+ 3,6	5.841	100,0	+ 4,2	5.607	100,0	- 1,7
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	6.049	100,0	+ 3,6	5.841	100,0	+ 4,2	5.607	100,0	- 1,7
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	- 100,0	10	0,2	*	-	-	-
Materialaufwand	23	0,4	- 17,4	27	0,5	+ 5,0	26	0,5	- 7,9
Personalaufwand	5.356	88,5	+ 4,1	5.144	88,1	+ 1,5	5.066	90,4	- 8,5
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	117	1,9	+ 53,4	76	1,3	+ 152,1	30	0,5	- 29,2
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	509	8,4	- 5,3	537	9,2	+ 17,8	456	8,1	+ 402,9
Entgelte	45	0,7	- 2,1	46	0,8	+ 61,2	28	0,5	+ 371,7
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.6: Teilbereich Allgemeine Wohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	62.684	100,0	*	1.750	100,0	- 11,7	1.982	100,0	- 24,4
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	62.684	100,0	*	1.750	100,0	- 11,7	1.982	100,0	- 24,4
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	385.615	100,0	+ 4,2	369.961	100,0	+ 28,7	287.469	100,0	- 47,5
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	385.615	100,0	+ 4,2	369.961	100,0	+ 28,7	287.469	100,0	- 47,5
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	4	-	- 5,4	4	-	*	-	-	- 100,0
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	420	0,1	+ 174,5	153	-	+ 26,1	121	-	+ 9,5
Transferzahlungen an das Land	374.271	97,1	+ 6,7	350.838	94,8	+ 23,7	283.684	98,7	- 47,9
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	10.607	2,8	- 43,2	18.665	5,0	+ 546,9	2.885	1,0	+ 6,0
Sonstiges	312	0,1	+ 3,9	301	0,1	- 61,4	779	0,3	+ 8,1
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.7: Teilbereich Freie Wohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	10.206	100,0	- 0,1	10.212	100,0	- 10,0	11.353	100,0	- 15,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	10.206	100,0	- 0,1	10.212	100,0	- 10,0	11.353	100,0	- 15,8
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	41.888	100,0	- 3,7	43.511	100,0	- 19,5	54.068	100,0	- 0,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	41.888	100,0	- 3,7	43.511	100,0	- 19,5	54.068	100,0	- 0,8
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	504	1,2	- 15,9	600	1,4	+ 202,9	198	0,4	- 57,8
Materialaufwand	258	0,6	+ 78,0	145	0,3	- 21,4	184	0,3	- 77,6
Personalaufwand	1.287	3,1	+ 13,5	1.134	2,6	- 7,6	1.227	2,3	+ 124,3
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.734	4,1	+ 14,6	1.513	3,5	+ 5,9	1.428	2,6	+ 6,2
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	11.723	28,0	- 4,9	12.322	28,3	- 6,4	13.159	24,3	- 2,2
Entgelte	2.531	6,0	+ 18,5	2.136	4,9	- 10,4	2.385	4,4	- 4,3
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	23.669	56,5	- 7,1	25.484	58,6	- 27,9	35.333	65,4	+ 0,5
Sonstiges	182	0,4	+ 2,4	177	0,4	+ 15,9	153	0,3	- 31,6
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.8: Teilbereich Jugendwohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	1.983	100,0	+ 22,3	1.621	100,0	+ 9,5	1.481	100,0	+ 43,4
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.983	100,0	+ 22,3	1.621	100,0	+ 9,5	1.481	100,0	+ 43,4
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	156.715	100,0	+ 75,0	89.564	100,0	+ 45,7	61.485	100,0	+ 3,2
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	156.715	100,0	+ 75,0	89.564	100,0	+ 45,7	61.485	100,0	+ 3,2
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	26	-	- 86,6	194	0,2	+ 696,0	24	-	- 80,6
Materialaufwand	892	0,6	+ 14,8	777	0,9	- 10,7	870	1,4	- 4,4
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	554	0,4	+ 38,4	400	0,4	+ 37,2	292	0,5	- 54,0
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	607	0,4	+ 25,9	483	0,5	- 12,2	550	0,9	- 13,0
Entgelte	1.372	0,9	+ 64,8	833	0,9	+ 48,5	561	0,9	- 34,6
Transferzahlungen an das Land	131.313	83,8	+ 94,5	67.522	75,4	+ 63,9	41.194	67,0	+ 3,6
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	21.948	14,0	+ 13,5	19.346	21,6	+ 7,6	17.981	29,2	+ 8,0
Sonstiges	3	-	- 70,6	9	-	- 27,0	13	-	+ 7,6
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.9: Teilbereich Vorschulische Erziehung (Kindergärten, Horte)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	64.451	100,0	+ 3,9	62.032	100,0	+ 31,5	47.171	100,0	- 14,2
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	49.488	76,8	+ 1,7	48.648	78,4	+ 9,4	44.452	94,2	- 1,8
Außerordentlicher Haushalt	14.963	23,2	+ 11,8	13.384	21,6	+ 392,3	2.719	5,8	- 72,0
Ausgaben insgesamt	243.894	100,0	+ 6,6	228.707	100,0	+ 12,1	204.039	100,0	+ 3,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	215.659	88,4	+ 5,9	203.712	89,1	+ 5,2	193.724	94,9	+ 1,9
Außerordentlicher Haushalt	28.236	11,6	+ 13,0	24.995	10,9	+ 142,3	10.315	5,1	+ 58,0
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	9.066	4,2	- 7,4	9.789	4,8	+ 5,4	9.290	4,8	+ 10,3
Materialaufwand	9.998	4,6	+ 5,0	9.525	4,7	+ 9,2	8.724	4,5	+ 5,0
Personalaufwand	140.528	65,2	+ 5,4	133.298	65,4	+ 1,4	131.418	67,8	+ 2,8
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	13.654	6,3	+ 1,1	13.503	6,6	+ 4,8	12.880	6,6	- 5,0
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	2.607	1,2	- 6,5	2.790	1,4	+ 9,4	2.550	1,3	+ 4,0
Entgelte	853	0,4	+ 30,1	656	0,3	+ 18,2	555	0,3	+ 32,8
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	38.879	18,0	+ 14,1	34.066	16,7	+ 20,7	28.213	14,6	- 2,5
Sonstiges	73	-	- 13,9	85	-	- 9,7	95	-	+ 4,2
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	26.348	93,3	+ 11,2	23.698	94,8	+ 453,3	4.283	41,5	- 19,0
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.888	6,7	+ 45,5	1.297	5,2	- 78,5	6.032	58,5	+ 386,7
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.10: Teilbereich Seniorenbetreuung

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	244.382	100,0	+ 12,0	218.188	100,0	+ 3,1	211.728	100,0	+ 11,0
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	205.585	84,1	+ 4,8	196.156	89,9	+ 11,8	175.488	82,9	+ 7,7
Außerordentlicher Haushalt	38.796	15,9	+ 76,1	22.032	10,1	- 39,2	36.240	17,1	+ 30,4
Ausgaben insgesamt	340.623	100,0	+ 4,9	324.710	100,0	+ 1,3	320.539	100,0	+ 7,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	291.264	85,5	- 0,2	291.787	89,9	+ 4,6	278.879	87,0	+ 7,5
Außerordentlicher Haushalt	49.358	14,5	+ 49,9	32.923	10,1	- 21,0	41.660	13,0	+ 8,5
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	11.168	3,8	- 13,0	12.839	4,4	- 19,1	15.869	5,7	+ 29,0
Materialaufwand	22.487	7,7	+ 6,1	21.203	7,3	+ 6,3	19.953	7,2	- 4,9
Personalaufwand	181.611	62,4	+ 2,7	176.777	60,6	+ 1,2	174.668	62,6	+ 1,3
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	22.335	7,7	- 2,2	22.832	7,8	- 4,1	23.813	8,5	- 0,6
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	33.637	11,5	+ 17,8	28.565	9,8	+ 103,4	14.045	5,0	+ 3,5
Entgelte	4.744	1,6	+ 22,2	3.883	1,3	- 8,2	4.230	1,5	+ 18,8
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	15.060	5,2	- 5,4	15.915	5,5	+ 4,2	15.275	5,5	+ 22,4
Sonstiges	222	0,1	- 97,7	9.773	3,3	- 11,4	11.026	4,0	*
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	45.756	92,7	+ 53,6	29.792	90,5	- 25,8	40.133	96,3	+ 7,7
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.602	7,3	+ 15,0	3.131	9,5	+ 105,0	1.528	3,7	+ 33,7
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.11: Teilbereich Wohnen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	3.196	100,0	+ 27,1	2.514	100,0	+ 7,6	2.336	100,0	+ 3,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	3.196	100,0	+ 27,1	2.514	100,0	+ 7,6	2.336	100,0	+ 3,6
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	840	100,0	+ 25,5	669	100,0	- 16,6	802	100,0	- 69,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	840	100,0	+ 25,5	669	100,0	- 16,6	802	100,0	- 69,6
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	- 100,0	20	3,0	- 20,3	25	3,2	+ 1,0
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	-	-	- 100,0	0	-	- 86,0	0	-	- 48,8
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	- 100,0	97	12,1	*
Transferzahlungen an das Land	827	98,5	+ 27,5	649	97,0	+ 107,2	313	39,0	- 83,1
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	13	1,5	*	-	-	- 100,0	366	45,7	- 52,1
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.12: Sonstige Teilbereiche

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	-	100,0	-	-	100,0	-	-	100,0	- 100,0
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	- 100,0
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	422	100,0	- 99,5	88.756	100,0	- 12,4	101.291	100,0	*
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	422	100,0	- 99,5	88.756	100,0	- 12,4	101.291	100,0	*
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	-	-	- 100,0	17.617	19,8	- 9,4	19.452	19,2	*
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	- 100,0	10	-	+ 19,6	9	-	*
Entgelte	-	-	-	-	-	- 100,0	2.008	2,0	*
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	422	100,0	- 32,7	627	0,7	- 20,3	788	0,8	- 11,1
Sonstiges	-	-	- 100,0	70.502	79,4	- 10,8	79.035	78,0	*
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

3.1: Von Sozialhilfe unterstützte Personen

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	6.801	100,0	6.647	100,0	+ 154	+ 2,3
d a v o n						
Laufende Sozialhilfe	6.539	96,1	6.337	95,3	+ 202	+ 3,2
d a v o n						
Offene Sozialhilfe	5.305	81,1	5.174	81,6	+ 131	+ 2,5
d a v o n						
Alleinunterstützte	2.468	46,5	2.410	46,6	+ 58	+ 2,4
Hauptunterstützte	995	18,8	983	19,0	+ 12	+ 1,2
Mitunterstützte	1.842	34,7	1.781	34,4	+ 61	+ 3,4
Geschlossene Sozialhilfe	1.234	18,9	1.163	18,4	+ 71	+ 6,1
Einmalige Sozialhilfe	262	3,9	310	4,7	- 48	- 15,5
d a v o n						
Alleinunterstützte	195	74,4	230	74,2	- 35	- 15,2
Hauptunterstützte	26	9,9	27	8,7	- 1	- 3,7
Mitunterstützte	41	15,6	53	17,1	- 12	- 22,6

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.2: Von Sozialhilfe unterstützte Personen nach der Wohnadresse

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	6.801	100,0	6.647	100,0	154	+2,3
d a v o n						
nicht zuordenbar	102	1,5	134	2,0	-32	-23,9
zuordenbar	6.699	98,5	6.513	98,0	186	+2,9
d a v o n						
außerhalb der Stadt	99	1,5	117	1,8	-18	-15,4
innerhalb der Stadt	6.600	98,5	6.396	98,2	204	+3,2
d a v o n						
im statistischen Zählbezirk						
00	307	4,7	282	4,4	25	+8,9
02	53	0,8	51	0,8	2	+3,9
04	501	7,6	512	8,0	-11	-2,1
06	375	5,7	382	6,0	-7	-1,8
08	264	4,0	276	4,3	-12	-4,3
10	236	3,6	229	3,6	7	+3,1
12	254	3,8	201	3,1	53	+26,4
14	231	3,5	243	3,8	-12	-4,9
16	129	2,0	135	2,1	-6	-4,4
18	357	5,4	290	4,5	67	+23,1
20	319	4,8	287	4,5	32	+11,1
22	138	2,1	132	2,1	6	+4,5
24	355	5,4	355	5,6	-	-
26	86	1,3	84	1,3	2	+2,4
28	61	0,9	54	0,8	7	+13,0
30	78	1,2	72	1,1	6	+8,3
32	35	0,5	33	0,5	2	+6,1
34	203	3,1	207	3,2	-4	-1,9
36	3	0,0	3	0,0	-	-
38	38	0,6	29	0,5	9	+31,0
40	385	5,8	379	5,9	6	+1,6
42	49	0,7	46	0,7	3	+6,5
44	437	6,6	436	6,8	1	0,2
46	536	8,1	554	8,7	-18	-3,2
48	205	3,1	207	3,2	-2	-1,0
50	105	1,6	104	1,6	1	+1,0
52	136	2,1	122	1,9	14	+11,5
54	16	0,2	18	0,3	-2	-11,1
56	285	4,3	300	4,7	-15	-5,0
58	264	4,0	221	3,5	43	+19,5
60	2	0,0	0	0,0	2	*
62	157	2,4	152	2,4	5	+3,3

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.3: Von Sozialhilfe unterstützte Personen

Anteil in Promille an den Hauptwohnsitzen	1998	1997
Personen insgesamt	50,0	48,7
d a v o n		
im statistischen Zählbezirk		
00	54,1	50,3
02	28,8	27,3
04	81,4	82,0
06	48,4	49,8
08	46,2	48,1
10	46,4	45,5
12	61,0	56,6
14	40,0	40,8
16	59,1	60,3
18	79,8	64,9
20	39,2	34,6
22	122,2	112,7
24	68,7	68,1
26	11,2	11,0
28	27,7	24,9
30	48,5	44,4
32	20,8	19,1
34	41,9	41,7
36	10,8	11,4
38	22,0	17,1
40	57,2	55,9
42	17,2	16,0
44	73,0	71,3
46	61,2	62,2
48	32,2	32,1
50	35,8	34,9
52	81,6	71,1
54	37,6	40,2
56	50,7	52,9
58	44,0	36,5
60	12,7	-
62	30,3	29,7

Quelle: Magistratsabteilung 3, Einwohnerstammband

3.4: Leistungsdauer und Zugänge in der Sozialhilfe

1998	Insgesamt		Ausschließlich offene Sozialhilfe		Ausschließlich geschl. Sozialhilfe		Bezieher beider Leistungsarten	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hilfeempfänger insgesamt	4.918	100,0	3.640	100,0	1.231	100,0	47	100,0
d a v o n								
Nachzahlungen auswertbar	98	2,0	64	1,8	34	2,8	-	-
	4.820	98,0	3.576	98,2	1.197	97,2	47	100,0
d a v o n								
mit einem Alter beim Ersteintritt								
bis 19 Jahre	131	2,7	125	3,5	5	0,4	1	2,1
20 - 59 Jahre	3.316	68,8	3.102	86,7	187	15,6	27	57,4
60 Jahre und älter	1.373	28,5	349	9,8	1.005	84,0	19	40,4
mit einer Leistungsdauer								
bis 12 Monate	2.093	43,4	1.762	49,3	314	26,2	17	36,2
13 - 24 Monate	719	14,9	501	14,0	211	17,6	7	14,9
25 - 36 Monate	413	8,6	275	7,7	135	11,3	3	6,4
37 - 48 Monate	311	6,5	216	6,0	92	7,7	3	6,4
49 - 60 Monate	290	6,0	174	4,9	114	9,5	2	4,3
61 - 72 Monate	195	4,0	109	3,0	83	6,9	3	6,4
über 72 Monate	799	16,6	539	15,1	248	20,7	12	25,5
Ø Leistungsdauer in Monaten	32	-	29	-	42	-	43	-
Zugänge insgesamt	1.896	100,0	1.607	100,0	283	100,0	6	100,0
d a v o n								
Neuzugänge	1.003	52,9	781	48,6	220	77,7	2	33,3
d a v o n								
mit einem Eintrittsalter								
bis 19 Jahre	34	3,4	34	4,4	-	-	-	-
20 - 59 Jahre	712	71,0	694	88,9	16	7,3	2	100,0
60 Jahre und älter	257	25,6	53	6,8	204	92,7	-	-
Wiedereintritte nach einer Unterbrechung von								
4 - 12 Monate	500	26,4	462	28,7	36	12,7	2	33,3
13 - 24 Monate	171	9,0	165	10,3	6	2,1	-	-
25 - 36 Monate	98	5,2	90	5,6	8	2,8	-	-
37 - 48 Monate	51	2,7	46	2,9	5	1,8	-	-
49 - 60 Monate	28	1,5	25	1,6	2	0,7	1	16,7
über 60 Monate	45	2,4	38	2,4	6	2,1	1	16,7
Abgänge insgesamt	1.535	-	1.261	-	261	-	13	-

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.5: Hilfeempfänger nach Leistungskategorien

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
d a v o n						
nach Leistungskategorie ¹⁾						
laufender Lebensbedarf § 11	3.453	70,2	3.368	70,0	+ 85	+ 2,5
Einmalige Leistungen § 11	1.509	30,7	1.460	30,3	+ 49	+ 3,4
Pflege § 13	5	0,1	4	0,1	+ 1	+ 25,0
Krankenhilfe § 14	1.043	21,2	1.205	25,0	- 162	- 13,4
Mutterschaft § 15	32	0,7	21	0,4	+ 11	+ 52,4
Erwerbsbef. Erwachsener § 16	1	-	2	-	- 1	- 50,0
Unterbringung in Anstalten § 17	1.248	25,4	1.155	24,0	+ 93	+ 8,1
sonstige Leistungen	301	6,1	275	5,7	+ 26	+ 9,5
d a v o n						
mit Leistungen aus						
einer Kategorie	2.794	56,8	2.712	56,3	+ 82	+ 3,0
zwei Kategorien	1.595	32,4	1.529	31,8	+ 66	+ 4,3
drei Kategorien	509	10,3	568	11,8	- 59	- 10,4
über drei Kategorien	20	0,4	4	0,1	+ 16	+ 400,0

1) Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.6: Hilfeempfänger nach dem Geschlecht und dem Familienstand

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
d a v o n						
nach dem Geschlecht						
männlich	2.176	44,2	2.139	44,4	+ 37	+ 1,7
weiblich	2.740	55,7	2.670	55,5	+ 70	+ 2,6
Nicht zuordenbar	2	-	4	0,1	- 2	- 50,0
d a v o n						
nach dem Familienstand						
ledig	2.103	42,8	2.066	42,9	+ 37	+ 1,8
verheiratet	761	15,5	742	15,4	+ 19	+ 2,6
geschieden	1.155	23,5	1.123	23,3	+ 32	+ 2,8
verwitwet	809	16,4	768	16,0	+ 41	+ 5,3
nicht zuordenbar	90	1,8	114	2,4	- 24	- 21,1

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.7: Hilfeempfänger nach der Teilnahme am Erwerbsleben

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
d a v o n						
nicht zuordenbar	58	1,2	65	1,4	- 7	- 10,8
zuordenbar	4.860	98,8	4.748	98,6	+ 112	+ 2,4
d a v o n						
Beschäftigte	576	11,9	555	11,7	+ 21	+ 3,8
Pensionisten, Rentner	1.799	37,0	1.726	36,4	+ 73	+ 4,2
Kinder, Schüler, Studenten	2	-	5	0,1	- 3	- 60,0
Sonstige	2.483	51,1	2.462	51,9	+ 21	+ 0,9

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.8: Hilfeempfänger nach Alter und Geschlecht

	1998						1997						Veränderung					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	2.176	44,2	2.740	55,7	4.813	100,0	2.139	44,4	2.670	55,5	+ 105	+ 2,2	+ 37	+ 1,7	+ 70	+ 2,63
d a v o n																		
nach dem Alter																		
bis 19	54	1,1	18	0,8	36	1,3	60	1,2	27	1,3	32	1,2	- 6	- 10,0	- 9	- 33,3	+ 4	+ 12,5
20 - 29	755	15,4	365	16,8	388	14,2	768	16,0	368	17,2	398	14,9	- 13	- 1,7	- 3	- 0,8	- 10	- 2,53
30 - 39	1.014	20,6	556	25,6	458	16,7	1.019	21,2	563	26,3	456	17,1	- 5	- 0,5	- 7	- 1,2	+ 2	+ 0,4
40 - 49	791	16,1	453	20,8	338	12,3	808	16,8	463	21,6	344	12,9	- 17	- 2,1	- 10	- 2,2	- 6	- 1,73
50 - 59	717	14,6	407	18,7	310	11,3	659	13,7	378	17,7	281	10,5	+ 58	+ 8,8	+ 29	+ 7,7	+ 29	+ 10,33
60 - 69	331	6,7	152	7,0	179	6,5	303	6,3	140	6,5	163	6,1	+ 28	+ 9,2	+ 12	+ 8,6	+ 16	+ 9,83
70 - 79	388	7,9	99	4,5	289	10,5	363	7,5	95	4,4	268	10,0	+ 25	+ 6,9	+ 4	+ 4,2	+ 21	+ 7,83
80 und älter	868	17,6	126	5,8	742	27,1	833	17,3	105	4,9	728	27,3	+ 35	+ 4,2	+ 21	+ 20,0	+ 14	+ 1,93

Quelle: Magistratsabteilung 3

Fehlbeträge bei den Summen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Personen.

3.9: Hilfeempfänger nach der Staatsbürgerschaft

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	-
zuordenbar	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
d a v o n						
Österreicher	4.446	90,4	4.394	91,3	+ 52	+ 1,2
Nicht-Österreicher	472	9,6	419	8,7	+ 53	+ 12,6
d a v o n						
Sonstige EU	64	1,3	63	1,3	+ 1	+ 1,6
darunter Deutschland	53	1,1	50	1,0	+ 3	+ 6,0
Übriges Europa	202	4,1	175	3,6	+ 27	+ 15,4
darunter ehem. Jugoslawien	180	3,7	149	3,1	+ 31	+ 20,8
Türkei	55	1,1	52	1,1	+ 3	+ 5,8
Sonstige Länder	64	1,3	44	0,9	+ 20	+ 45,5
Ungeklärt lt. Genfer Konvention	11	0,2	15	0,3	- 4	- 26,7
Staatenlos	76	1,5	70	1,5	+ 6	+ 8,6

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.10: Hilfeempfänger nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
männlich	2.176	44,2	2.139	44,4	+ 37	+ 1,7
weiblich	2.742	55,8	2.674	55,6	+ 68	+ 2,5
d a v o n						
nicht zuordenbar						
insgesamt	59	1,2	65	1,4	- 6	- 9,2
männlich	19	32,2	23	35,4	- 4	- 17,4
weiblich	40	67,8	42	64,6	- 2	- 4,8
zuordenbar						
insgesamt	4.859	98,8	4.748	98,6	+ 111	+ 2,3
männlich	2.157	44,4	2.116	44,6	+ 41	+ 1,9
weiblich	2.702	55,6	2.632	55,4	+ 70	+ 2,7
d a v o n						
Beschäftigte	576	11,9	555	11,7	+ 21	+ 3,8
männlich	241	41,8	223	40,2	+ 18	+ 8,1
weiblich	335	58,2	332	59,8	+ 3	+ 0,9
Pensionisten, Rentner	1.799	37,0	1.726	36,4	+ 73	+ 4,2
männlich	555	30,9	534	30,9	+ 21	+ 3,9
weiblich	1.244	69,1	1.192	69,1	+ 52	+ 4,4
Kinder, Schüler, Studenten	2	-	5	0,1	- 3	- 60,0
männlich	1	50,0	4	80,0	- 3	- 75,0
weiblich	1	50,0	1	20,0	-	-
Sonstige	2.482	51,1	2.462	51,8	+ 20	+ 0,8
männlich	1.360	54,8	1.355	55,0	+ 5	+ 0,4
weiblich	1.122	45,2	1.107	45,0	+ 15	+ 1,4

Differenzen in den Summen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Personen.

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.11: Hilfeempfänger nach monatlichem Einkommen

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
nicht zuordenbar / ohne Einkommen	1.469	29,8	1.478	30,7	- 9	- 0,6
zuordenbar	3.449	70,1	3.335	69,3	+ 114	+ 3,4
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	443	9,0	429	8,9	+ 14	+ 3,3
5001 - 10000	2.042	41,5	2.009	41,7	+ 33	+ 1,6
10001 - 15000	734	14,9	682	14,2	+ 52	+ 7,6
15001 - 20000	199	4,0	179	3,7	+ 20	+ 11,2
über - 20000	31	0,6	36	0,7	- 5	- 13,9
Ø Einkommen	8.846		8.755		+ 91	+ 1,0
In der offenen Sozialhilfe	3.653	100,0	3.637	100,0	+ 16	+ 0,4
nicht zuordenbar/ohne Einkommen	1.302	35,6	1.319	36,3	- 17	- 1,3
zuordenbar	2.351	64,4	2.318	63,7	+ 33	+ 1,4
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	397	10,9	376	10,3	+ 21	+ 5,6
5001 - 10000	1.448	39,6	1.446	39,8	+ 2	+ 0,1
10001 - 15000	402	11,0	389	10,7	+ 13	+ 3,3
15001 - 20000	96	2,6	91	2,5	+ 5	+ 5,5
über - 20000	8	0,2	16	0,4	- 8	- 50,0
Ø Einkommen	8.184		8.182		+ 2	-
In der geschlossenen Sozialhilfe	1.266	100,0	1.177	100,0	+ 89	+ 7,6
nicht zuordenbar/ohne Einkommen	168	13,2	160	13,6	+ 8	+ 5,0
zuordenbar	1.098	86,8	1.017	86,4	+ 81	+ 8,0
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	46	3,6	53	4,5	- 7	- 13,2
5001 - 10000	594	46,9	563	47,8	+ 31	+ 5,5
10001 - 15000	332	26,2	293	24,9	+ 39	+ 13,3
15001 - 20000	103	8,1	88	7,5	+ 15	+ 17,0
über - 20000	23	1,8	20	1,7	+ 3	+ 15,0
Ø Einkommen	10.255		10.050		+ 205	+ 2,0

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.12: Hilfeempfänger nach Einkommen und Geschlecht

1998	männlich		weiblich		Anteil an der Gesamtsumme	
	abs.	in %	abs.	in %	männlich	weiblich
Personen insgesamt	2.176	100,0	2.740	100,0	44,3	55,7
nicht zuordenbar	871	40,0	586	21,4	59,8	40,2
zuordenbar	1.305	60,0	2.154	78,6	37,7	62,3
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 2500	68	3,1	66	2,4	50,7	49,3
2501 - 5000	128	5,9	181	6,6	41,4	58,6
5001 - 7500	240	11,0	346	12,6	41,0	59,0
7501 - 10000	465	21,4	991	36,2	31,9	68,1
10001 - 12500	167	7,7	348	12,7	32,4	67,6
12501 - 15000	103	4,7	116	4,2	47,0	53,0
15001 - 17500	76	3,5	52	1,9	59,4	40,6
17501 - 20000	36	1,7	35	1,3	50,7	49,3
über - 20000	22	1,0	19	0,7	53,7	46,3
Ø Einkommen der Einkommensbezieher	9.050		8.723			

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.13: Hilfeempfänger nach dem Rechtsgrund der Wohnungsbenützung

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
nicht zuordenbar	381	7,7	424	8,8	- 43	- 10,1
zuordenbar	4.537	92,3	4.389	91,2	+ 148	+ 3,4
d a v o n						
in Privathaushalten	2.917	64,3	2.770	63,1	+ 147	+ 5,3
Eigentum	19	0,4	18	0,4	+ 1	+ 5,6
Miete	2.658	58,6	2.478	56,5	+ 180	+ 7,3
Untermiete	118	2,6	152	3,5	- 34	- 22,4
unentgeltliches Wohnen	112	2,5	113	2,6	- 1	- 0,9
Mitbewohner ohne Rechtsstatus	9	0,2	2	-	+ 7	+ 350,0
Sonstige	1	-	7	0,2	- 6	- 85,7
in Sonderwohnformen	1.593	35,1	1.579	36,0	+ 14	+ 0,9
Anstalt/Heim	1.234	27,2	1.163	26,5	+ 71	+ 6,1
Pension/Hotel	177	3,9	219	5,0	- 42	- 19,2
betreutes Wohnen	144	3,2	64	1,5	+ 80	+ 125,0
Notunterkunft	52	1,1	56	1,3	- 4	- 7,1
Sonstige	14	0,3	77	1,8	- 63	- 81,8
ohne Unterkunft	27	0,6	40	0,9	- 13	- 32,5

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.14: Hilfeempfänger nach dem Wohnaufwand

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.918	100,0	4.813	100,0	+ 105	+ 2,2
darunter						
In Privathaushalten	2.917	59,3	2.770	57,6	+ 147	+ 5,3
ohne Wohnaufwand	148	5,1	182	6,6	- 34	- 18,7
mit Wohnaufwand	2.769	94,9	2.588	93,4	+ 181	+ 7,0
d a v o n (Angaben in Schilling)						
unter - 1000	23	0,8	21	0,8	+ 2	+ 9,5
1001 - 2000	104	3,8	121	4,7	- 17	- 14,0
2001 - 3000	295	10,7	304	11,7	- 9	- 3,0
3001 - 4000	433	15,6	378	14,6	+ 55	+ 14,6
4001 - 5000	430	15,5	401	15,5	+ 29	+ 7,2
5001 - 6000	592	21,4	497	19,2	+ 95	+ 19,1
6001 - 7000	408	14,7	378	14,6	+ 30	+ 7,9
über - 7000	484	17,5	488	18,9	- 4	- 0,8

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.15: Sozialhilfeaufwand nach Leistungskategorie und Leistungsart (SSHG)

Angaben in S 1.000	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in%	Änderung z.Vj. in %	abs.	in%	Änderung z. Vj. in %	abs.	in%	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	464.327	100,0	+ 6,9	434.559	100,0	- 4,6	455.347	100,0	+ 6,7
Nach Leistungskategorien									
d a v o n									
Laufender Lebensbedarf § 11	151.971	32,7	+ 7,4	141.438	32,5	- 19,1	174.899	38,4	+ 17,1
davon Richtsatz	68.934	45,4	+ 6,1	64.972	45,9	- 31,6	94.950	54,3	+ 38,6
Wohnungsaufwand	83.037	54,6	+ 8,6	76.466	54,1	- 4,4	79.949	45,7	- 1,1
Einmalige Leistungen § 11	12.908	2,8	+ 16,7	11.057	2,5	+ 18,8	9.307	2,0	+ 8,9
davon Lebensunterhalt	343	2,7	+ 18,6	289	2,6	- 42,9	506	5,4	- 8,6
Wohnungsaufwand	7.764	60,2	+ 23,3	6.296	56,9	+ 17,7	5.350	57,5	+ 21,8
Sonstiges	4.801	37,2	+ 7,3	4.472	40,4	+ 29,6	3.451	37,1	- 4,1
Pflege § 13	243	0,1	*	-	-	- 100,0	5.992	1,3	*
Krankenhilfe § 14	15.136	3,3	- 26,4	20.566	4,7	- 46,5	38.457	8,4	- 9,4
davon Anstaltskosten	4.895	32,3	+ 2,9	4.756	23,1	- 70,8	16.293	42,4	- 21,1
Sonstige Leistungen	10.242	67,7	- 35,2	15.810	76,9	- 28,7	22.165	57,6	+ 1,6
Mutterschaft § 15	157	-	+ 57,4	100	-	- 24,9	133	-	- 6,7
davon Anstaltskosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen	157	100,0	+ 57,4	100	100,0	- 24,9	133	100,0	- 6,7
Erwerbsbef. Erwachsener § 16	7	-	- 89,3	67	-	*	-	-	-
Unterbringung in Anstalten §17	273.576	58,9	+ 9,2	250.636	57,7	+ 17,0	214.249	47,1	+ 0,1
davon Anstaltskosten	272.330	99,5	+ 9,2	249.310	99,5	+ 16,8	213.434	99,6	+ 0,2
Sonstige Leistungen	1.247	0,5	- 6,0	1.326	0,5	+ 62,8	814	0,4	- 15,3
Sonstige Leistungen (z.B. § 18)	10.328	2,2	- 3,4	10.695	2,5	- 13,1	12.309	2,7	+ 5,3
Nach Leistungsart									
laufende offene Hilfen	156.904	33,8	+ 1,6	154.385	35,5	- 23,0	200.538	44,0	+ 18,2
geschlossene Sozialhilfe	278.471	60,0	+ 9,0	255.392	58,8	+ 10,8	230.541	50,6	- 1,8
einmalige Hilfen	28.951	6,2	+ 16,8	24.782	5,7	+ 2,1	24.267	5,3	+ 8,2
Ausgaben/Einwohner in Schilling	3.225	-	-	3.003	-	-	3.141	-	-
Rückersätze insgesamt	177.223	38,2	+ 40,3	126.293	29,1	+ 16,3	108.636	23,9	- 10,4
Rückersätze pro Einwohner in Schilling	1.231	-	-	873	-	-	749	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.16: Durchschnittlicher Sozialhilfeaufwand pro Hilfeempfänger (SSHG)

Angaben in Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in%	Änderung z.Vj. in %	abs.	in%	Änderung z.Vj. in %	abs.	in %	Änderung z.Vj. in %
Aufwand insgesamt	94.414	-	+ 4,6	90.289	-	- 2,2	92.325	-	+ 7,7
d a v o n									
nach Leistungskategorie									
Laufender Lebensbedarf § 11	44.011	-	+ 4,8	41.995	-	- 18,2	51.320	-	+ 18,1
Einmalige Leistungen § 11	8.554	-	+ 12,9	7.573	-	+ 10,9	6.829	-	+ 1,3
Pflege § 13	48.519	-	*	-	-	- 100,0	1.198.423	-	*
Krankenhilfe § 14	14.512	-	- 15,0	17.067	-	- 35,4	26.431	-	- 6,3
Mutterschaft § 15	4.919	-	+ 3,3	4.762	-	- 7,1	5.124	-	- 6,7
Erwerbsbefähigung Erwachsener § 16	7.200	-	- 78,5	33.500	-	*	-	-	-
Unterbringung in Anstalten § 17	219.212	-	+ 1,0	217.001	-	+ 6,7	203.465	-	+ 1,7
Sonstige Leistungen (z.B. § 18)	34.313	-	- 11,8	38.891	-	- 61,1	100.073	-	- 18,7
d a v o n									
nach Leistungsart									
Laufende offene Hilfen	44.753	-	- 0,3	44.905	-	- 21,9	57.461	-	+ 18,9
Geschlossene Sozialhilfe	173.936	-	+ 3,2	168.576	-	+ 18,4	142.397	-	+ 5,9
Einmalige Hilfen	13.047	-	+ 11,0	11.756	-	- 11,4	13.275	-	+ 1,7
Rückersätze insgesamt	138.240	-	-	104.288	-	-	91.831	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.17: Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Alter der Hilfeempfänger (SSHG)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	464.327	100,0	+ 6,9	434.559	100,0	- 4,6	455.347	100,0	+ 6,7
zuordenbar	457.149	98,5	+ 5,8	432.054	99,4	+ 8,3	398.920	87,6	- 1,5
d a v o n									
bis 19	2.376	0,5	+ 39,5	1.704	0,4	- 34,8	2.614	0,7	+ 16,7
20 - 29	37.617	8,2	- 7,1	40.496	9,4	- 2,9	41.692	10,5	- 9,7
30 - 39	60.358	13,2	-	60.338	14,0	- 6,1	64.291	16,1	- 4,0
40 - 49	57.329	12,5	+ 6,8	53.664	12,4	+ 3,0	52.123	13,1	- 0,6
50 - 59	52.840	11,6	+ 8,7	48.618	11,3	- 2,5	49.859	12,5	+ 8,0
60 und älter	246.628	53,9	+ 8,5	227.234	52,6	+ 20,7	188.340	47,2	- 1,5
Laufende offene Hilfen	156.904	33,8	+ 1,6	154.385	35,5	- 23,0	200.538	44,0	+ 18,2
zuordenbar	151.332	96,4	- 2,0	154.385	100,0	- 5,0	162.576	81,1	- 1,5
d a v o n									
bis 19	1.347	0,9	+ 3,5	1.302	0,8	+ 16,0	1.122	0,7	+ 14,7
20 - 29	25.414	16,8	- 3,6	26.375	17,1	- 7,2	28.406	17,5	- 7,6
30 - 39	39.359	26,0	+ 3,2	38.148	24,7	- 10,6	42.681	26,3	- 4,2
40 - 49	33.633	22,2	- 6,0	35.796	23,2	- 1,2	36.234	22,3	- 2,5
50 - 59	30.364	20,1	- 2,1	31.023	20,1	- 1,7	31.554	19,4	+ 7,9
60 und älter	21.215	14,0	- 2,4	21.741	14,1	- 3,7	22.580	13,9	+ 1,0
Geschlossene Sozialhilfe	278.471	60,0	+ 9,0	255.392	58,8	+ 10,8	230.541	50,6	- 1,8
zuordenbar	278.471	100,0	+ 9,0	255.392	100,0	+ 18,0	216.492	93,9	- 3,5
d a v o n									
bis 19	669	0,2	+ 407,3	132	0,1	- 90,2	1.344	0,6	+ 29,0
20 - 29	6.784	2,4	- 15,8	8.055	3,2	+ 4,3	7.725	3,6	- 31,8
30 - 39	15.463	5,6	- 13,7	17.919	7,0	+ 2,8	17.430	8,1	- 9,7
40 - 49	19.063	6,8	+ 33,6	14.271	5,6	+ 11,9	12.758	5,9	+ 4,1
50 - 59	18.210	6,5	+ 22,6	14.851	5,8	- 7,0	15.974	7,4	+ 7,0
60 und älter	218.283	78,4	+ 9,1	200.165	78,4	+ 24,1	161.261	74,5	- 2,5
Einmalige Hilfen	28.951	6,2	+ 16,8	24.782	5,7	+ 2,1	24.267	5,3	+ 8,2
zuordenbar	27.346	94,5	+ 22,8	22.277	89,9	+ 12,2	19.851	81,8	+ 26,0
d a v o n									
bis 19	360	1,3	+ 33,3	270	1,2	+ 83,2	148	0,7	- 32,6
20 - 29	5.419	19,8	- 10,7	6.067	27,2	+ 9,1	5.561	28,0	+ 36,5
30 - 39	5.537	20,2	+ 29,7	4.270	19,2	+ 2,1	4.180	21,1	+ 33,3
40 - 49	4.634	16,9	+ 28,8	3.597	16,1	+ 14,8	3.132	15,8	+ 4,9
50 - 59	4.267	15,6	+ 55,5	2.744	12,3	+ 17,7	2.331	11,7	+ 17,0
60 und älter	7.130	26,1	+ 33,8	5.329	23,9	+ 18,4	4.499	22,7	+ 34,2

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.18: Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Staatsbürgerschaft der Hilfeempfänger (SSHG)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	464.327	100,0	+ 6,9	434.559	100,0	- 4,6	455.347	100,0	+ 6,7
zuordenbar	457.149	98,5	+ 5,8	432.054	99,4	+ 8,3	398.920	87,6	- 1,5
d a v o n									
Österreich	429.221	93,9	+ 5,4	407.256	94,3	+ 10,2	369.447	92,6	- 0,4
Nicht-Österreicher	27.927	6,1	+ 12,6	24.798	5,7	- 15,9	29.472	7,4	- 13,4
Übrige EU	6.625	1,4	+ 2,2	6.485	1,5	+ 15,3	5.623	1,4	+ 16,3
ehem. Jugoslawien, Türkei	10.252	2,2	+ 28,0	8.011	1,9	- 29,0	11.280	2,8	- 26,7
Sonstige	11.050	2,4	+ 7,3	10.301	2,4	- 18,0	12.570	3,2	- 8,9
Laufende offene Hilfen	156.904	33,8	+ 1,6	154.385	35,5	- 23,0	200.538	44,0	+ 18,2
zuordenbar	151.332	96,4	- 2,0	154.385	100,0	- 5,0	162.576	81,1	- 1,5
d a v o n									
Österreich	133.214	88,0	- 3,9	138.606	89,8	- 3,2	143.193	88,1	+ 0,9
Nicht-Österreicher	18.118	12,0	+ 14,8	15.779	10,2	- 18,6	19.383	11,9	- 15,9
Übrige EU	1.461	1,0	+ 5,4	1.387	0,9	- 5,8	1.471	0,9	+ 39,9
ehem. Jugoslawien, Türkei	8.131	5,4	+ 22,0	6.666	4,3	- 25,8	8.986	5,5	- 24,7
Sonstige	8.525	5,6	+ 10,3	7.727	5,0	- 13,4	8.926	5,5	- 11,4
Geschlossene Sozialhilfe	278.471	60,0	+ 9,0	255.392	58,8	+ 10,8	230.541	50,6	- 1,8
zuordenbar	278.471	100,0	+ 9,0	255.392	100,0	+ 18,0	216.492	93,9	- 3,5
d a v o n									
Österreich	271.147	97,4	+ 9,3	248.177	97,2	+ 18,8	208.844	96,5	- 3,0
Nicht-Österreicher	7.324	2,6	+ 1,5	7.215	2,8	- 5,7	7.648	3,5	- 16,0
Übrige EU	4.927	1,8	- 0,4	4.948	1,9	+ 21,7	4.068	1,9	+ 10,2
ehem. Jugoslawien, Türkei	892	0,3	+ 27,9	697	0,3	- 52,2	1.457	0,7	- 43,2
Sonstige	1.505	0,5	- 4,1	1.570	0,6	- 26,1	2.124	1,0	- 25,5
Einmalige Hilfen	28.951	6,2	+ 16,8	24.782	5,7	+ 2,1	24.267	5,3	+ 8,2
zuordenbar	27.346	94,5	+ 22,8	22.277	89,9	+ 12,2	19.851	81,8	+ 26,0
d a v o n									
Österreich	24.860	90,9	+ 21,4	20.474	91,9	+ 17,6	17.411	87,7	+ 25,3
Nicht-Österreicher	2.486	9,1	+ 37,9	1.803	8,1	- 26,1	2.441	12,3	+ 30,6
Übrige EU	236	0,9	+ 57,3	150	0,7	+ 79,3	84	0,4	- 7,4
ehem. Jugoslawien, Türkei	1.230	4,5	+ 89,6	648	2,9	- 22,5	837	4,2	- 6,6
Sonstige	1.020	3,7	+ 1,6	1.005	4,5	- 33,9	1.520	7,7	+ 72,2

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

4.1: Hilfeempfänger nach dem Alter und Geschlecht

	1998						1997						Veränderung								
	insgesamt			männlich		weiblich		insgesamt			männlich		weiblich		insgesamt			männlich		weiblich	
	abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Personen insgesamt	939	100,0		468	49,8	471	50,2	812	100,0	417	51,4	395	48,6	+127	+15,6	+51	+12,2	+76	+19,23		
d a v o n																					
nach dem Alter																					
bis 19	195	20,8		122	26,1	73	15,5	165	20,3	98	23,5	67	17,0	+30	+18,2	+24	+24,5	+6	+9,0		
20 - 29	215	22,9		104	22,2	111	23,6	209	25,7	101	24,2	108	27,3	+6	+2,9	+3	+3,0	+3	+2,8		
30 - 39	272	29,0		137	29,3	135	28,7	231	28,4	125	30,0	106	26,8	+41	+17,7	+12	+9,6	+29	+27,4		
40 - 49	157	16,7		67	14,3	90	19,1	124	15,3	63	15,1	61	15,4	+33	+26,6	+4	+6,3	+29	+47,5		
50 - 59	78	8,3		30	6,4	48	10,2	70	8,6	24	5,8	46	11,6	+8	+11,4	+6	+25,0	+2	+4,3		
60 - 69	17	1,8		7	1,5	10	2,1	8	1,0	4	1,0	4	1,0	+9	+112,5	+3	+75,0	+6	+150,0		
70 - 79	4	0,4		-	-	4	0,8	3	0,4	1	0,2	2	0,5	+1	+33,3	-1	-100,0	+2	+100,0		
80 und älter	1	0,1		1	0,2	-	-	2	0,2	1	0,2	1	0,3	-1	-50,0	-	-	-1	-100,0		
nicht zuordenbar	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Quelle: Magistratsabteilung 3

Fehlbeträge bei den Summen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Personen.

4.2: Behindertenhilfesaufwand (SBG)

Aufwand in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	76.368	100,0	+ 9,2	69.907	100,0	+ 13,6	61.514	100,0	- 3,0
Hilfeempfänger insgesamt	939	100,0	+ 15,6	812	100,0	+ 7,4	756	100,0	+ 19,8
Ø Aufwand in Schilling	81.329	-	- 5,5	86.092	-	+ 5,8	81.367	-	- 19,0
d a v o n									
nach Leistungskategorien ¹⁾									
Heilbehandlung § 6	5.043	6,6	+ 22,3	4.123	5,9	- 32,5	6.108	9,9	- 8,6
Hilfeempfänger	55	5,9	+ 5,8	52	6,4	- 7,1	56	7,4	+ 5,7
Ø Aufwand in Schilling	91.692	-	+ 15,7	79.279	-	- 27,3	109.063	-	- 13,5
Hilfsmittel, Orth. Behelfe § 7	793	1,0	+ 218,8	249	0,4	- 73,7	946	1,5	- 1,4
Hilfeempfänger	56	6,0	+ 69,7	33	4,1	- 17,5	40	5,3	- 29,8
Ø Aufwand in Schilling	14.158	-	+ 87,9	7.536	-	- 68,1	23.650	-	+ 40,5
Unterbringung in Anstalten § 8	12.221	16,0	+ 11,0	11.008	15,7	+ 4,2	10.561	17,2	- 0,4
Hilfeempfänger	127	13,5	+ 18,7	107	13,2	- 0,9	108	14,3	+ 27,1
Ø Aufwand in Schilling	96.228	-	- 6,5	102.878	-	+ 5,2	97.788	-	- 21,6
Berufliche Eingliederung § 9	13.416	17,6	+ 4,7	12.819	18,3	+ 38,4	9.260	15,1	- 2,7
Hilfeempfänger	114	12,1	+ 2,7	111	13,7	+ 15,6	96	12,7	-
Ø Aufwand in Schilling	117.682	-	+ 1,9	115.484	-	+ 19,7	96.459	-	- 2,7
Soziale Eingliederung § 10	23.644	31,0	+ 2,1	23.158	33,1	+ 21,5	19.059	31,0	+ 29,0
Hilfeempfänger	386	41,1	+ 22,5	315	38,8	+ 26,5	249	32,9	+ 74,1
Ø Aufwand in Schilling	61.254	-	- 16,7	73.517	-	- 3,9	76.540	-	- 25,9
Geschützte Arbeit § 11	21.251	27,8	+ 14,6	18.551	26,5	+ 19,1	15.581	25,3	- 25,3
Hilfeempfänger	264	-	+ 8,2	244	-	- 7,6	264	-	+ 3,5
Ø Aufwand in Schilling	80.498	-	+ 5,9	76.029	-	+ 28,8	59.017	-	- 27,9
Ausgaben/Einwohner in Schilling	530	-	-	483	-	-	424	-	-
Rückersätze insgesamt	12.620	16,5	+ 40,8	8.966	12,8	+ 25,7	7.130	11,6	- 14,1
Ø Rückersatz pro Hilfeempf. in Schilling	29.487	-	-	25.988	-	-	30.341	-	-
Ø Rückersatz pro Einwohner in Schilling	88	-	-	62	-	-	49	-	-

1) Mehrfacherfassungen möglich.

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

5.1: Amtsvormundschaft der Stadt Salzburg

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Vertretene Minderjährige	1.588	100,0	1.568	100,0	+34	+2,2
d a v o n						
Gesetzliche Vormundschaften nach § 211 ABGB	19	1,2	22	1,4	-3	-13,6
Bestellte Vormundschaften nach § 213 ABGB	115	7,2	103	6,6	+12	+11,7
Bestellte Sachwalterschaften nach § 213 ABGB	57	3,6	94	6,0	-37	-39,4
Sachwalterschaften nach § 212 Abs.2 ABGB	422	26,6	388	24,7	+34	+8,8
Sachwalterschaften nach § 212 Abs.3 ABGB	8	0,5	9	0,6	-1	-11,1
Sachwalterschaften nach § 9 Abs.2 UVG	967	60,9	952	60,7	+15	+1,6
Durchgeführte Tätigkeiten (Beispiele)						
Beurkundete Vaterschaftsanerkenntnisse	97	6,1	110	7,0	-13	-11,8
Vaterschaftsklagen	41	2,6	55	3,5	-14	-25,5
Unterhaltsvergleiche	184	11,5	143	9,1	+41	+28,7
Exekutionen	143	9,0	321	20,5	-178	-55,5
Strafanzeigen	55	3,5	52	3,3	+3	+5,8
Amtshilfen	32	2,0	35	2,2	-3	-8,6
Eingebrachter Unterhalt in S 1.000	20.124	-	18.819	-	+1.305	+6,9

Quelle: Stadtjugendamt

5.2: Von der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt gem. § 15 JWG betreute Personen

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
betreute Personen insgesamt	736	100,0	697	100,0	+39	+5,6
d a v o n						
nach dem Alter						
unter 4 Jahre	58	7,9	51	7,3	+7	+13,7
4 bis 6 Jahre	79	10,7	78	11,2	+1	+1,3
7 bis 10 Jahre	150	20,4	135	19,4	+15	+11,1
11 bis 15 Jahre	255	34,6	244	35,0	+11	+4,5
über 15 Jahre	194	26,4	189	27,1	+5	+2,6
nach dem Geschlecht						
männlich	402	54,6	390	56,0	+12	+3,1
weiblich	334	45,4	307	44,0	+27	+8,8
nach der Staatsbürgerschaft						
Österreich	659	89,5	613	87,9	+46	+7,5
sonstige EU	5	0,7	5	0,7	-	-
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	62	8,4	60	8,6	+2	+3,3
sonstige	10	1,4	19	2,7	-9	-47,4
nach Art der Betreuung ¹⁾						
Unterbringung in Pflegefamilien	109	14,8	93	13,3	+16	+17,2
Unterbringung in Einrichtungen	361	49,0	344	49,4	+17	+4,9
sonstige Betreuung	560	76,1	517	74,2	+43	+8,3

1) Mehrfacherfassungen möglich

Quelle: Stadtjugendamt

5.3: Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt für gem. § 15 JWG betreute Personen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1998			Rechnungsabschluß 1997			Rechnungsabschluß 1996		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	94.633	100,0	-3,8	98.392	100,0	-10,2	109.586	100,0	+33,0
d a v o n									
nach dem Alter									
unter 4 Jahre	8.619	9,1	+26,0	6.840	7,0	+117,0	3.152	2,9	+20,9
4 bis 6 Jahre	7.259	7,7	+20,8	6.010	6,1	-2,1	6.142	5,6	+56,6
7 bis 10 Jahre	11.358	12,0	-21,6	14.484	14,7	-11,7	16.399	15,0	+3,4
11 bis 15 Jahre	33.373	35,3	-13,6	38.630	39,3	-12,5	44.140	40,3	+46,7
über 15 Jahre	34.024	36,0	+4,9	32.427	33,0	-18,4	39.753	36,3	+32,9
nach dem Geschlecht									
männlich	47.865	50,6	-15,3	56.524	57,4	-13,9	65.656	59,9	+33,3
weiblich	46.767	49,4	+11,7	41.868	42,6	-4,7	43.930	40,1	+32,6
nach der Staatsbürgerschaft									
Österreich	85.357	90,2	-3,3	88.238	89,7	-8,9	96.826	88,4	+30,2
sonstige EU	190	0,2	-20,2	237	0,2	+57,2	151	0,1	+250,0
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	8.560	9,0	-5,2	9.029	9,2	-7,5	9.762	8,9	+77,1
sonstige	526	0,6	-40,7	887	0,9	-68,8	2.846	2,6	+15,1
nach Art der Betreuung									
Unterbringung in Pflegefamilien	6.693	7,1	+9,2	6.132	6,2	+6,1	5.778	5,3	+28,3
Unterbringung in Einrichtungen	75.021	79,3	-6,0	79.819	81,1	-11,5	90.172	82,3	+30,9
sonstige Betreuung	12.919	13,7	+3,8	12.440	12,6	-8,8	13.637	12,4	+52,0
 Ausgaben pro Einwohner in Schilling	 657			 683			 761		
 Rückersätze insgesamt	 8.702	 9,2	 +24,4	 6.995	 7,1	 +74,9	 3.998	 3,6	 +77,9
Rückersatz pro Einwohner in Schilling	60			49			28		

Quelle: Stadtjugendamt, Finanzverwaltn

5.4: Durchschnittliche Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt pro Person gem. § 15 JWG

Angaben in Schilling	vorläufiges Ergebnis 1998		Rechnungsabschluß 1997		Rechnungsabschluß 1996	
	abs.	Änderung z. Vj. in %	abs.	Änderung z. Vj. in %	abs.	Änderung z. Vj. in %
Ausgaben insgesamt	128.577	-8,9	141.165	-12,9	162.109	+29,1
d a v o n						
nach dem Alter						
unter 4 Jahre	148.608	+10,8	134.126	+65,9	80.826	+67,4
4 bis 6 Jahre	91.883	+19,2	77.054	-9,7	85.307	+28,3
7 bis 10 Jahre	75.721	-29,4	107.291	-3,8	111.555	+2,0
11 bis 15 Jahre	130.873	-17,3	158.318	-18,2	193.598	+37,7
über 15 Jahre	175.382	+2,2	171.573	-18,0	209.224	+28,7
nach dem Geschlecht						
männlich	119.068	-17,8	144.934	-11,0	162.917	+29,4
weiblich	140.022	+2,7	136.377	-15,2	160.916	+28,7
nach der Staatsbürgerschaft						
Österreich	129.525	-10,0	143.945	-14,5	168.393	+27,5
sonstige EU	37.913	-20,2	47.486	-5,7	50.348	+16,7
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	138.062	-8,3	150.479	-18,3	184.198	+73,8
sonstige	52.626	+12,7	46.705	-26,2	63.250	+2,3
nach Art der Betreuung						
Unterbringung in Pflegefamilien	61.408	-6,9	65.937	-1,9	67.180	+28,3
Unterbringung in Einrichtungen	207.813	-10,4	232.033	-12,5	265.211	+21,6
sonstige Betreuung	23.069	-4,1	24.063	-7,7	26.074	+47,3

Quelle: Stadtjugendamt, Finanzverwaltung

5.5: Leistungsdauer und Zugänge bei nach § 15 JWG betreuten Personen

1998	Insgesamt		Unterbringung bei Pflegefamilien		Unterbringung in Heimen		Ausschließlich sonstige Leistungen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hilfeempfänger insgesamt	736	100,0	103	100,0	370	100,0	263	100,0
d a v o n								
mit einem Alter beim Ersteintritt								
unter 4 Jahre	133	18,1	28	27,2	69	18,6	36	13,7
4 - 6 Jahre	137	18,6	24	23,3	61	16,5	52	19,8
7 - 10 Jahre	205	27,9	22	21,4	113	30,5	70	26,6
10 - 15 Jahre	201	27,3	28	27,2	87	23,5	86	32,7
über 15 Jahre	60	8,1	1	1,0	40	10,8	19	7,2
mit einer Leistungsdauer								
bis 12 Monate	363	49,3	31	30,1	176	47,6	156	59,3
13 - 24 Monate	154	20,9	15	14,6	84	22,7	55	20,9
25 - 36 Monate	99	13,5	16	15,5	51	13,8	32	12,2
37 - 48 Monate	56	7,6	19	18,4	25	6,8	12	4,6
49 - 60 Monate	30	4,1	11	10,7	17	4,6	2	0,8
61 - 72 Monate	26	3,5	10	9,7	11	3,0	5	1,9
über 72 Monate	8	1,1	1	1,0	6	1,6	1	0,4
Ø Leistungsdauer in Monaten	19		31		20		16	
Zugänge insgesamt	314	100,0	31	100,0	154	100,0	129	100,0
d a v o n								
Neuzugänge	158	100,0	15	100,0	73	100,0	70	100,0
d a v o n								
mit einem Eintrittsalter								
unter 4 Jahre	30	19,0	5	33,3	18	24,7	7	10,0
4 - 6 Jahre	24	15,2	4	26,7	13	17,8	7	10,0
7 - 10 Jahre	35	22,2	3	20,0	15	20,5	17	24,3
10 - 15 Jahre	47	29,7	3	20,0	13	17,8	31	44,3
über 15 Jahre	22	13,9	-	-	14	19,2	8	11,4
Wiedereintritte nach einer Unterbrechung von								
4 - 12 Monate	113	36,0	12	38,7	64	41,6	37	28,7
13 - 24 Monate	23	7,3	1	3,2	12	7,8	10	7,8
25 - 36 Monate	12	3,8	2	6,5	1	0,6	9	7,0
37 - 48 Monate	6	1,9	1	3,2	3	1,9	2	1,6
49 - 60 Monate	1	0,3	-	-	-	-	1	0,8
über 60 Monate	1	0,3	-	-	1	0,6	-	-
Vorläufige Abgänge insgesamt	304		19		134		151	

Quelle: Magistratsabteilung 3

5.6: Krabbelstuben - Übersicht

Stichtag jeweils 15.10.	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	21	100,0	15	100,0	+6	+40,0
darunter städt.	1	4,8	1	6,7	-	-
Plätze	326	100,0	246	100,0	+80	+32,5
darunter städt.	12	3,7	12	4,9	-	-
Personal insgesamt	131	100,0	87	100,0	+44	+50,6
darunter städt.	3	2,3	3	3,4	-	-
darunter Fachpersonal	68	100,0	36	100,0	+32	+88,9
darunter städt.	3	4,4	3	8,3	-	-
ganztägig geöffnet	20	100,0	13	100,0	+7	+53,8
darunter städt.	1	5,0	1	7,7	-	-
halbtägig geöffnet	1	100,0	2	100,0	-1	-50,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Verabreichung von Mittagessen	19	100,0	13	100,0	+6	+46,2
darunter städt.	1	5,3	1	7,7	-	-
Krabbelstuben mit behinderten Kindern	1	100,0	-	*	+1	*
darunter städt.	-	-	-	*	-	*
eingeschriebene Kinder insgesamt	319	100,0	241	100,0	+78	+32,4
darunter städt.	10	3,1	10	4,1	-	-
Kinder mit berufstätigen Müttern	245	100,0	204	100,0	+41	+20,1
darunter städt.	10	4,1	10	4,9	-	-
Anzahl der Gruppen	56	100,0	41	100,0	+15	+36,6
darunter städt.	2	3,6	2	4,9	-	-
Ø Gruppengröße	6	-	6	-	-	-
darunter städt.	5	-	5	-	-	-
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	5	-	7	-	-2	-28,6
darunter städt.	3	-	3	-	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.7: Kindergärten - Übersicht

Stichtag jeweils 15.10.	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	65	100,0	62	100,0	+3	+4,8
darunter städt.	32	49,2	30	48,4	+2	+6,7
Plätze	3.727	100,0	3.517	100,0	+210	+6,0
darunter städt.	2.158	57,9	1.973	56,1	+185	+9,4
Personal insgesamt	497	100,0	460	100,0	+37	+8,0
darunter städt.	309	62,2	286	62,2	+23	+8,0
darunter Fachpersonal	293	100,0	281	100,0	+12	+4,3
darunter städt.	187	63,8	179	63,7	+8	+4,5
ganztäglich geöffnet	47	100,0	43	100,0	+4	+9,3
darunter städt.	31	66,0	28	65,1	+3	+10,7
halbtäglich geöffnet	18	100,0	19	100,0	-1	-5,3
darunter städt.	1	5,6	2	10,5	-1	-50,0
Verabreichung von Mittagessen	52	100,0	48	100,0	+4	+8,3
darunter städt.	31	59,6	29	60,4	+2	+6,9
Kindergärten mit behinderten Kindern	18	100,0	20	100,0	-2	-10,0
darunter städt.	10	55,6	13	65,0	-3	-23,1
eingeschriebene Kinder insgesamt	3.272	100,0	3.264	100,0	+8	+0,2
darunter städt.	1.911	58,4	1.856	56,9	+55	+3,0
Kinder mit berufstätigen Müttern	2.048	100,0	2.013	100,0	+35	+1,7
darunter städt.	1.222	59,7	1.187	59,0	+35	+2,9
Kinder unter 4 Jahre	591	100,0	559	100,0	+32	+5,7
darunter städt.	352	59,6	298	53,3	+54	+18,1
Anzahl der Gruppen	156	100,0	149	100,0	+7	+4,7
darunter städt.	90	57,7	83	55,7	+7	+8,4
Ø Gruppengröße	21	-	22	-	-1	-4,5
darunter städt.	21	-	22	-	-1	-4,5
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	11	-	12	-	-1	-8,3
darunter städt.	10	-	10	-	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.8: Horte - Übersicht

Stichtag jeweils 15.10.	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	14	100,0	14	100,0	-	-
darunter städt.	11	78,6	11	78,6	-	-
Plätze	1.108	100,0	1.060	100,0	+48	+4,5
darunter städt.	853	77,0	840	79,2	+13	+1,5
Personal insgesamt	124	100,0	128	100,0	-4	-3,1
darunter städt.	92	74,2	99	77,3	-7	-7,1
darunter Fachpersonal	71	100,0	72	100,0	-1	-1,4
darunter städt.	57	80,3	59	81,9	-2	-3,4
Verabreichung von Mittagessen	14	100,0	14	100,0	-	-
darunter städt.	11	78,6	11	78,6	-	-
Horte mit behinderten Kindern	2	100,0	3	100,0	-1	-33,3
darunter städt.	2	100,0	3	100,0	-1	-33,3
eingeschriebene Kinder insgesamt	1.040	100,0	1.024	100,0	+16	+1,6
darunter städt.	847	81,4	826	80,7	+21	+2,5
Kinder mit berufstätigen Müttern	943	100,0	942	100,0	+1	+0,1
darunter städt.	763	80,9	768	81,5	-5	-0,7
Anzahl der Gruppen	52	100,0	52	100,0	-	-
darunter städt.	43	82,7	43	82,7	-	-
Ø Gruppengröße	20	-	20	-	-	-
darunter städt.	20	-	19	-	+1	+5,3
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	15	-	14	-	+1	+7,1
darunter städt.	15	-	14	-	+1	+7,1

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.9: Altersgemischte Kindergruppen - Übersicht

Stichtag jeweils 15.10.	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	19	100,0	18	100,0	+1	+5,6
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Plätze	408	100,0	355	100,0	+53	+14,9
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Personal insgesamt	119	100,0	94	100,0	+25	+26,6
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
darunter Fachpersonal	59	100,0	58	100,0	+1	+1,7
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
ganztäglich geöffnet	13	100,0	13	100,0	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
halbtäglich geöffnet	6	100,0	5	100,0	+1	+20,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Verabreichung von Mittagessen	17	100,0	17	100,0	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Kindergruppen mit behinderten Kindern	3	100,0	3	100,0	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
eingeschriebene Kinder insgesamt	411	100,0	325	100,0	+86	+26,5
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Kinder mit berufstätigen Müttern	324	100,0	242	100,0	+82	+33,9
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Kinder unter 4 Jahre	114	100,0	89	100,0	+25	+28,1
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Anzahl der Gruppen	55	100,0	45	100,0	+10	+22,2
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
Ø Gruppengröße	7	-	7	-	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	*
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	7	-	6	-	+1	+16,7
darunter städt.	-	-	-	-	-	*

Quelle: Kindergarteninspektorat des Landes

5.10: Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken

Stichtag: 15.10. 1998	Krabbelstuben						Kindergärten					
	Anzahl		Plätze		eing. Kinder		Anzahl		Plätze		eing. Kinder	
	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.
insgesamt	21	1	326	12	319	10	65	32	3.727	2.158	3.272	1.911
davon												
im statistischen Zählbezirk												
00	1	-	12	-	12	-	1	-	75	-	62	-
02	2	-	43	-	43	-	3	1	210	75	162	48
04	-	-	-	-	-	-	3	3	173	173	156	156
06	-	-	-	-	-	-	3	2	174	149	166	142
08	1	-	18	-	20	-	2	1	70	50	59	48
10	1	-	7	-	6	-	3	1	148	75	126	67
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	2	-	41	-	40	-	4	2	295	170	279	162
16	-	-	-	-	-	-	4	1	167	42	123	40
18	-	-	-	-	-	-	2	1	150	75	140	67
20	-	-	-	-	-	-	4	2	195	125	167	107
22	1	-	19	-	16	-	1	-	100	-	91	-
24	2	-	44	-	42	-	1	-	25	-	18	-
26	1	-	12	-	12	-	3	1	115	70	115	70
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	2	1	116	91	108	84
32	-	-	-	-	-	-	2	1	140	65	113	42
34	-	-	-	-	-	-	2	2	125	125	102	102
36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	-	-	-	1	1	50	50	50	50
40	1	1	12	12	10	10	4	4	178	178	157	157
42	-	-	-	-	-	-	1	1	50	50	49	49
44	2	-	20	-	18	-	2	-	100	-	99	-
46	1	-	12	-	12	-	2	2	165	165	155	155
48	-	-	-	-	-	-	2	2	185	185	170	170
50	1	-	17	-	17	-	2	-	93	-	93	-
52	1	-	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-	-	1	-	50	-	50	-
56	1	-	10	-	10	-	4	-	208	-	146	-
58	2	-	28	-	33	-	4	2	220	145	212	142
60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	1	-	18	-	15	-	2	1	150	100	104	53

5.10: Fortsetzung - Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken

Stichtag: 15.10. 1998	Horte						Altersgemischte Kindergruppen					
	Anzahl		Plätze		eing. Kinder		Anzahl		Plätze		eing. Kinder	
	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.
insgesamt	14	11	1.108	853	1.040	847	19	-	408	-	411	-
d a v o n												
im statistischen Zählbezirk												
00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	1	1	75	75	76	76	-	-	-	-	-	-
06	1	1	104	104	106	106	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	1	-	20	-	20	-
10	1	1	100	100	100	100	2	-	53	-	55	-
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	2	1	184	94	141	93	2	-	52	-	50	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	1	1	35	35	25	25	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	4	-	101	-	102	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1	-	90	-	77	-	2	-	26	-	28	-
26	-	-	-	-	-	-	1	-	28	-	30	-
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	1	1	105	105	109	109	-	-	-	-	-	-
36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	-	-	-	1	-	15	-	20	-
40	1	1	110	110	110	110	-	-	-	-	-	-
42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	1	1	60	60	55	55	2	-	35	-	27	-
48	1	1	40	40	40	40	-	-	-	-	-	-
50	1	-	75	-	68	-	-	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-	-	1	-	25	-	25	-
54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	1	1	45	45	49	49	1	-	25	-	24	-
58	1	1	85	85	84	84	2	-	28	-	30	-
60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes, Einwohnerstammband

5.11: Kindertagesheimstätten - Versorgungsgrad nach Bezirksgruppen

Stichtag 15.10.1998	Hauptwohnsitze und Platzangebot				
	insgesamt	Krabbelstuben 1 - 3 Jahre	Kindergärten 3 - 6 Jahre	Horte 6 - 15 Jahre	altersgemischte Kindergruppen 1 - 15 Jahre
Kinder bis 15 Jahre mit Hauptwohnsitz	19.012	3.627	4.958	12.923	19.012
Platzangebot	5.569	326	3.727	1.108	408
Versorgungsgrad	29,3	9,0	75,2	8,6	2,1
d a v o n					
Bezirke 00,02,04					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.209	429	578	1.517	2.209
Platzangebot	588	55	458	75	-
Versorgungsgrad	26,6	12,8	79,2	4,9	-
Bezirke 06,08					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.630	311	424	1.121	1.630
Platzangebot	386	18	244	104	20
Versorgungsgrad	23,7	5,8	57,5	9,3	1,2
Bezirke 10,12,18					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.204	420	565	1.477	2.204
Platzangebot	493	7	298	135	53
Versorgungsgrad	22,4	1,7	52,7	9,1	2,4
Bezirke 14,20					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.952	354	453	1.381	1.952
Platzangebot	868	41	490	184	153
Versorgungsgrad	44,5	11,6	108,2	13,3	7,8
Bezirke 26					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.167	197	271	843	1.167
Platzangebot	155	12	115	-	28
Versorgungsgrad	13,3	6,1	42,4	-	2,4
Bezirke 22,24,28					
Kinder mit Hauptwohnsitz	903	169	239	614	903
Platzangebot	304	63	125	90	26
Versorgungsgrad	33,7	37,3	52,3	14,7	2,9
Bezirke 30,32,34,36					
Kinder mit Hauptwohnsitz	957	148	232	682	957
Platzangebot	486	-	381	105	-
Versorgungsgrad	50,8	-	164,2	15,4	-
Bezirke 38,40,44					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.956	386	552	1.302	1.956
Platzangebot	485	32	328	110	15
Versorgungsgrad	24,8	8,3	59,4	8,4	0,8
Bezirke 42,46,48					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.827	562	740	1.886	2.827
Platzangebot	547	12	400	100	35
Versorgungsgrad	19,3	2,1	54,1	5,3	1,2
Bezirke 16,50,52,54					
Kinder mit Hauptwohnsitz	611	131	169	388	611
Platzangebot	440	30	310	75	25
Versorgungsgrad	72,0	22,9	183,4	19,3	4,1
Bezirke 56,58,60,62					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.596	520	735	1.712	2.596
Platzangebot	817	56	578	130	53
Versorgungsgrad	31,5	10,8	78,6	7,6	2,0

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergartenreferat des Landes, Einwohnerstammband

5.12: Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen

	Kinder mit vollendeten Lebensjahren															
	insgesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stichtag 15.10.1998																
Kinder mit Hauptwohnsitz	19.012	1.186	1.240	1.201	1.206	1.256	1.295	1.303	1.270	1.236	1.315	1.264	1.269	1.284	1.354	1.333
Eingeschriebene Kinder	5.041	87	244	758	1.115	1.282	607	275	248	207	126	52	33	7	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	26,5	7,3	19,7	63,1	92,5	102,1	46,9	21,1	19,5	16,7	9,6	4,1	2,6	0,5	-	-
d a v o n																
Bezirke 00,02,04																
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.209	132	144	153	127	136	162	173	130	124	143	147	160	153	163	162
Eingeschriebene Kinder	511	14	25	100	108	146	57	17	14	22	5	3	-	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	23,1	10,6	17,4	65,4	85,0	107,4	35,2	9,8	10,8	17,7	3,5	2,0	-	-	-	-
Bezirke 06,08																
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.630	91	106	114	93	105	112	132	100	101	114	104	105	123	111	119
Eingeschriebene Kinder	371	2	14	46	75	93	55	26	18	19	14	7	2	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	22,8	2,2	13,2	40,4	80,6	88,6	49,1	19,7	18,0	18,8	12,3	6,7	1,9	-	-	-
Bezirke 10,12,18																
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.204	137	150	133	162	145	125	155	168	147	157	149	133	148	149	146
Eingeschriebene Kinder	452	5	19	59	107	103	42	27	26	23	20	7	12	2	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	20,5	3,6	12,7	44,4	66,0	71,0	33,6	17,4	15,5	15,6	12,7	4,7	9,0	1,4	-	-
Bezirke 14,20																
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.952	117	119	118	95	122	118	127	136	115	139	150	130	130	164	172
Eingeschriebene Kinder	779	16	49	142	181	167	76	41	44	31	24	7	1	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	39,9	13,7	41,2	120,3	190,5	136,9	64,4	32,3	32,4	27,0	17,3	4,7	0,8	-	-	-
Bezirke 26																
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.167	61	78	58	56	71	86	63	69	80	91	94	75	94	91	100
Eingeschriebene Kinder	157	6	13	18	41	50	24	2	1	-	-	1	1	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	13,5	9,8	16,7	31,0	73,2	70,4	27,9	3,2	1,4	-	-	1,1	1,3	-	-	-

5.12: Fortsetzung - Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen

		Kinder mit vollendeten Lebensjahren																	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
Stichtag	15.10.1998																		
insgesamt		903	272	30,1	51	62	56	57	63	63	64	58	69	74	55	57	60	62	52
		16	40	43	39	49	12	13	13	13	10	11	9	10	11	9	4	-	-
		31,4	64,5	76,8	68,4	77,8	19,0	20,3	22,4	18,8	13,5	20,0	15,8	6,7	-	-	-	-	-
Bezirke 22,24,28		957	40	67	74	53	64	61	67	78	64	67	63	69	67	63	69	70	79
		432	-	55	113	114	60	33	24	27	6	-	-	-	-	-	-	-	-
		45,1	-	134,1	152,7	215,1	93,8	54,1	35,8	34,6	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirke 30,32,34,36		1.956	132	137	136	132	147	130	132	132	140	123	131	138	133	138	138	133	96
		463	2	56	103	107	75	24	23	18	15	10	5	1	-	1	-	-	-
		23,7	1,5	40,9	75,7	81,1	51,0	18,5	17,4	13,6	10,7	8,1	3,8	0,7	-	0,7	-	-	-
Bezirke 38,40,44		2.827	193	167	171	208	194	182	212	192	204	175	188	187	181	187	187	181	171
		508	3	70	111	168	65	26	26	15	13	2	-	-	-	-	-	-	-
		18,0	1,6	41,9	64,9	80,8	33,5	14,3	12,3	7,8	6,4	1,1	-	-	-	-	-	-	-
Bezirke 42,46,48		611	58	40	47	45	44	54	33	33	24	33	47	39	38	47	39	38	43
		389	10	20	51	116	49	25	20	19	6	2	1	-	-	1	-	-	-
		63,7	17,2	50,0	148,9	257,8	111,4	46,3	60,6	57,6	25,0	6,1	2,1	-	-	2,1	-	-	-
Bezirke 56,58,60,62		2.596	174	155	188	176	180	162	165	165	165	167	180	143	192	180	143	192	193
		707	13	31	118	169	92	41	39	20	13	2	2	-	-	2	-	-	-
		27,2	7,5	20,0	61,8	96,0	51,1	25,3	23,6	12,1	7,9	1,2	1,1	-	-	1,1	-	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergartenreferat des Landes, Einwohnerstammband

5.13: Krabbelstuben - Detailübersicht

Stichtag 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeiten	Mittagessen	eing. Kinder	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Krabbelstuben									
Städt. Kindergarten Sportplatzstrasse (Kleinkindgruppe) Sportplatzstrasse 1	12	3	3	ganztg	ja	10	2	5	3
Sonstige Krabbelstuben									
Altersgemischte Kindergr. im Pfarrkindergarten Taxham Kleßheimer Allee 93	7	4	0	ganztg	ja	6	1	6	-
English Play Corner - Krabbelstube Dr.-Petter-Strasse 32	18	5	2	halbtg	nein	18	3	6	9
Kindergruppe Elisabeth Nontaler Hauptstrasse 37	19	6	3	ganztg	ja	16	3	5	5
Krabbelstube der Uni Freisaal Heilbrunner Strasse 34	24	5	1	ganztg	nein	22	4	6	22
Krabbelstube des Waldorfvereins Aigner Strasse 7	10	3	2	ganztg	ja	10	2	5	5
Krabbelstube Forellenweg Eugen-Müller-Strasse 55	12	4	1	ganztg	ja	12	2	6	12
Krabbelstube Hokuspokus Franz-Josef-Strasse 4	13	5	3	ganztg	ja	13	2	7	4
Krabbelstube KOKO Vogelweiderstrasse 19	12	6	2	ganztg	ja	12	2	6	6
Krabbelstube Lieferung Lifarogasse 6	30	12	5	ganztg	ja	30	5	6	6
Krabbelstube Lustig Salzachstrasse 12A	18	8	6	ganztg	ja	15	3	5	3
Krabbelstube Nairz Haunspurgstrasse 23	6	4	3	ganztg	ja	6	1	6	2

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.13: Fortsetzung - Krabbelstuben - Detailübersicht

Stichtag 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Krabbelstube Simalabim 1 Ignaz-Harrer-Straße 59	18	8	4	ganztg	ja	20	3	7	5
Krabbelstube Simalabim 2 Auerspergstraße 15	17	7	5	ganztg	ja	17	3	6	3
Krabbelstube Teddybär Moosstraße 51F	12	8	4	ganztg	ja	12	2	6	3
Krabbelstube Verein studierender Eltern Mühlbacherhofweg 5	20	10	6	ganztg	ja	20	4	5	3
Krabbelstube Wartelsteinstrasse Wartelsteinstraße 1	25	10	2	ganztg	ja	24	4	6	12
Landes-Krabbelstube (LKH) Müllner Hauptstraße 48	16	8	4	ganztg	ja	16	3	5	4
Landes-Krabbelstube (LNK) Ignaz-Harrer-Straße 79	13	4	3	ganztg	ja	13	2	7	4
Salzburger Krabbelstube Kleine Sonnen Elisabethstraße 1B	14	4	3	ganztg	ja	12	2	6	4
Verein Zwergergarten - Montessori Kinderhaus Gaisbergstraße 37	10	7	6	ganztg	ja	15	3	5	3

5.14: Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Kindergärten										
Heilpädagogischer Kindergarten Itzling Sportplatzstraße 1	12	2	2	ganztg	ja	10	1	1	10	5
Städt. Kindergarten Abfalter Dr.-Petter-Straße 19	95	16	8	ganztg	ja	94	23	4	24	12
Städt. Kindergarten Aigen Schwanthalerstraße 102	100	11	6	ganztg	ja	53	19	4	13	9
Städt. Kindergarten Alpensiedlung Adolf-Schemel-Straße 7	75	12	8	ganztg	ja	61	12	3	20	8
Städt. Kindergarten Bachstrasse Bachstraße 23	75	11	7	ganztg	ja	70	14	3	23	10
Städt. Kindergarten Baron-Schwarzpark Meierhofweg 6	50	9	4	ganztg	ja	40	5	2	20	10
Städt. Kindergarten Bolaring Peter-Pfenninger-Straße 35F	75	8	4	ganztg	ja	48	16	3	16	12
Städt. Kindergarten Froschheim Haunspergstraße 102	50	8	4	ganztg	ja	50	6	2	25	13
Städt. Kindergarten Gnigl Minnesheimstraße 34	110	15	9	ganztg	ja	100	16	5	20	11
Städt. Kindergarten Griesgasse Griesgasse 19	42	8	6	ganztg	ja	40	8	2	20	7
Städt. Kindergarten Herrnau Fischer-v.-Erlach-Straße 7	65	9	6	ganztg	ja	42	6	3	14	7
Städt. Kindergarten Itzling I Kirchenstraße 33	50	7	7	ganztg	ja	46	7	2	23	7

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15. 10. 1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeiten	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städt. Kindergarten Itzling II Goricegasse 14	91	12	7	ganztg	ja	77	16	4	19	11
Städt. Kindergarten Josefiaw Billrothstraße 2	50	6	4	ganztg	ja	41	9	2	21	10
Städt. Kindergarten Kendlerstrasse Mitte Kendlerstraße 35	75	12	6	ganztg	ja	67	7	3	22	11
Städt. Kindergarten Kleingmain Morzger Straße 19	91	15	9	ganztg	ja	84	13	4	21	9
Städt. Kindergarten Lankesgründe Bachstraße 62	50	7	4	ganztg	ja	49	8	2	25	12
Städt. Kindergarten Lehen Scherzhausfeldstraße 3	74	10	4	ganztg	ja	72	12	3	24	18
Städt. Kindergarten Leopoldskron-Moos Moosstraße 96	70	10	6	ganztg	ja	70	6	3	23	12
Städt. Kindergarten Lieferung I Stauffeneggstraße 30	50	8	4	ganztg	ja	47	8	2	24	12
Städt. Kindergarten Lieferung II Laufenstraße 49	73	11	8	ganztg	ja	68	15	3	23	9
Städt. Kindergarten Maxglan Bindergasse 11	125	17	11	ganztg	ja	119	23	5	24	11
Städt. Kindergarten Neutorstrasse Neutorstraße 25	50	5	3	halbtg	nein	44	14	2	22	15
Städt. Kindergarten Parsch Schloßstraße 21	50	7	4	ganztg	ja	48	6	2	24	12

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städt. Kindergarten Rauchvilla Pichlergasse 20A	45	7	4	ganztg	ja	43	7	2	22	11
Städt. Kindergarten Rositten Nico-Dostal-Straße 15	75	9	6	ganztg	ja	63	11	3	21	11
Städt. Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2	115	15	9	ganztg	ja	115	14	5	23	13
Städt. Kindergarten Scherzhausen Paumannstraße 5	75	10	6	ganztg	ja	70	11	3	23	12
Städt. Kindergarten Sportplatzstrasse Sportplatzstraße 1	25	4	4	ganztg	ja	24	5	1	24	6
Städt. Kindergarten Taxham Franz-Linher-Straße 2	75	9	6	ganztg	ja	67	12	3	22	11
Städt. Kindergarten Wagingerstrasse Waginger Straße 7	50	10	7	ganztg	ja	41	9	2	21	6
Städt. Kindergarten Wallnergasse Strubergasse 27A	50	9	4	ganztg	ja	48	13	2	24	12
Sonstige Kindergärten										
Evangelischer Kindergarten Salzburg West Martin-Luther-Platz 1	25	3	2	halbtg	ja	19	6	1	19	10
Evangelischer Montessori-Kindergarten Ernest-Thun-Straße 2	21	4	3	halbtg	nein	21	2	1	21	7
Heilpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe Ernst-Grein-Straße 4	56	9	5	halbtg	ja	40	5	2	20	8
Integrationskindergarten der Lebenshilfe Ernst-Grein-Straße 4	16	4	2	halbtg	ja	16	3	2	8	8

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Katholischer Kindergarten St. Josef Heilbrunner Straße 14	25	5	1	halbtg	ja	18	6	1	18	18
Kindergarten Aigen Alois-Lidauer-Straße 11	25	6	3	ganztg	ja	25	8	1	25	8
Kindergarten der Barmh. Schwestern Lieferung Lexengasse 3	85	10	5	ganztg	ja	81	14	4	20	16
Kindergarten der Barmh. Schwestern Maxglan Villagasse 1	75	10	6	ganztg	ja	72	12	3	24	12
Kindergarten der Barmherzigen Brüder Kajetanerplatz 1	25	4	3	ganztg	ja	21	4	1	21	7
Kindergarten Forellenweg Eugen-Müller-Straße 85	75	13	8	ganztg	ja	62	10	3	21	8
Landes-Integrationskindergarten (LKH) Müllner Hauptstraße 48	50	10	6	ganztg	ja	45	12	2	23	8
Landes-Kindergarten (LNK) Ignaz-Harrer-Straße 79	50	7	5	ganztg	ja	33	12	2	17	7
Landes-Kindergarten Deira-Parsch Dr.-Petter-Straße 2A	50	4	2	ganztg	ja	45	4	2	23	23
Landes-Kindergarten Schanzlgasse Schanzgasse 14	75	8	5	ganztg	ja	42	14	3	14	8
Landes-Sonderkindergarten Lehener Straße 1A	20	3	2	halbtg	ja	11	1	1	11	6
Pfarrkindergarten Aigen Reinholdgasse 16	50	4	2	halbtg	nein	51	5	2	26	26

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Pfarrkindergarten Altstadt (Marianum) Griesgasse 8	25	2	2	halbtg	nein	20	4	1	20	10
Pfarrkindergarten Gneis Eduard-Macheiner-Straße 4	25	2	1	halbtg	nein	25	2	1	25	25
Pfarrkindergarten Herrnau Friedensstraße 7	75	8	4	ganztg	ja	71	12	3	24	18
Pfarrkindergarten Lehen Vinzenz-Pallotti-Platz 1	25	2	1	halbtg	nein	24	3	1	24	24
Pfarrkindergarten Morzg Thierweg 2	25	4	2	halbtg	nein	24	3	1	24	12
Pfarrkindergarten Nonntal Fürstenallee 2	100	8	4	ganztg	ja	91	26	4	23	23
Pfarrkindergarten Parsch Neufangasse 7	50	5	4	ganztg	ja	50	10	2	25	13
Pfarrkindergarten St. Elisabeth Elisabethstraße 39	50	4	2	halbtg	nein	50	8	2	25	25
Pfarrkindergarten St. Nikolaus Kießheimer Allee 93	48	5	2	ganztg	ja	40	9	2	20	20
Pfarrkindergarten St. Paul Eduard-Herget-Straße 5	25	2	1	halbtg	nein	25	7	1	25	25
Pfarrkindergarten St. Vitalis St.-Vitalis-Straße 2	75	7	3	ganztg	nein	73	10	3	24	24
Privat-Kindergarten Eder Göllstraße 3	45	4	3	ganztg	ja	35	6	3	12	12

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10.1998	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Privat-Kindergarten English Play Group Imbergstraße 31	50	10	5	halbtg	ja	50	0	2	25	10
Privat-Kindergarten Nairz Haunspergstraße 23	50	6	3	ganztg	ja	49	9	2	25	16
Privat-Kindergarten Roth Anton-Adlgasser-Weg 16	20	3	2	halbtg	nein	20	6	1	20	10
Übungskindergarten der BAKIP Schwarzstraße 35	72	7	4	halbtg	nein	72	10	3	24	18
Waldorfindergarten Aigen Aigner Straße 7	86	5	3	halbtg	nein	40	3	3	13	13

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.15: Horte - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1998	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	eing. Kinder	Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Horte							
Städt.Hort Abfalter Dr.-Petter-Straße 19	85	13	5	84	4	21	17
Städt.Hort Aiglhof Böhm-Ermolli-Straße 7	94	12	6	93	5	19	16
Städt.Hort Baron-Schwarzpark Meierhofweg 6	60	4	4	55	3	18	14
Städt.Hort Gnigl Schulstraße 7	40	3	3	40	2	20	13
Städt.Hort Itzling Gorlicegasse 14	110	13	8	110	5	22	14
Städt.Hort Josefiaw Billrothstraße 2	105	6	6	109	5	22	18
Städt.Hort Kendlerstrasse Mitte Kendlerstraße 35	35	3	3	25	2	13	8
Städt.Hort Lehen Franz-Martin-Straße 1	104	11	6	106	5	21	18
Städt.Hort Lieferung Laufenstraße 50	75	8	5	76	4	19	15
Städt.Hort Parsch Geißmayerstraße 4	45	9	5	49	3	16	10
Städt.Hort Taxham Otto-v.-Lilienthal-Str. 1	100	10	6	100	5	20	17
Sonstige Horte							
Katholischer Übungshort des BAKIP Schwarzstraße 35	75	6	3	68	3	23	23
Landes-Hort (LKH) Müllner Hauptstraße 48	90	10	5	48	3	16	10
Verein Guter Nachbar - Hort Franz-Hinterholzer-Kai 8	90	16	6	77	3	26	13

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.16: Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10. 1998	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	Öffnungs- zeit	Mittag- essen	eing. Kinder	dav.unter 4 Jahre	davon 4-5 Jahre	dav.über 5 Jahre	Gruppen	Ø Gruppen- größe	Kinder pro Fachkraft
Städtische Gruppen												
Keine												
Sonstige Gruppen												
Altersgemischte Kindergruppe Hokuspokus Franz-Josef-Straße 4	25	8	3	ganztg	ja	25	9	2	14	3	8	8
Altersgemischte Kindergruppe KOKO Vogelweiderstraße 19	25	8	5	ganztg	ja	20	10	10	0	3	7	4
Altersgemischte Kindergruppe Little Rabbits Moosstraße 188	28	9	4	ganztg	ja	30	11	10	9	3	10	8
Altersgemischte Kindergruppe Maxglan Bayernstraße 17A	38	12	8	ganztg	ja	38	18	13	7	6	6	5
Altersgemischte Kindergruppe Nest Schallmooser Hauptstraße 77	10	3	2	halbtg	ja	7	3	3	1	1	7	4
Altersgemischte Kindergruppe Spiel+Co Europastraße 1	33	8	5	ganztg	ja	33	22	9	2	5	7	7
Altersgemischte Kindergruppe Waldorfverein Aigner Straße 7	25	10	5	ganztg	ja	24	7	9	8	3	8	5
Altersgemischte Kindergruppe Wartelsteinstrasse Wartelsteinstraße 1	32	14	5	ganztg	ja	32	26	6	0	5	6	6
English Play Corner - Altersgemischte Kindergruppe Dr.-Petter-Straße 32	16	2	0	halbtg	nein	18	10	7	1	2	9	-
Kindergruppe Regenbogen Gärtnerstraße 55	20	5	1	halbtg	ja	18	11	7	0	2	9	18
Kinderschutz-Zentrum - Altersgemischte Kindergruppe Rudolf-Biebl-Straße 50	20	5	3	ganztg	ja	20	2	12	6	3	7	7
Krabbeltube der Pädagogischen Akademie Akademiestraße 25	13	3	1	ganztg	ja	14	6	6	2	2	7	14

5.16: Fortsetzung - Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht

Stichtag jeweils 15.10. 1998	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	Öffnungs- zeit	Mittag- essen	eing. Kinder	dav. unter 4 Jahre	davon 4-5 Jahre	dav. über 5 Jahre	Gruppen	Ø Gruppen- größe	Kinder pro Fachkraft
Krabbelstube der Pädagogischen Akademie Akademiestraße 25	13	3	1	ganztg	ja	14	6	6	2	2	7	14
Krabbelstube Verein Elterninitiative Kindererziehung Hegigasse 9	12	5	3	halbtg	ja	13	6	6	1	2	7	4
Montessori-Kinderhaus Riedenburg Neutorstraße 39	32	8	3	halbtg	ja	30	14	13	3	4	8	10
Pro Juventute - Altersgemischte Kindergruppe Bergheimer Straße 50	15	6	3	ganztg	ja	20	3	8	9	3	7	7
Sozialpäd. Zentrum des Landes - Tagesh. f. Kleinkinder Kleßheimer Allee 83	20	6	5	ganztg	ja	22	11	10	1	4	6	4
Sportkindergruppe Göllstraße 3	19	2	1	ganztg	ja	21	0	0	21	1	21	21
Verein Kinderkiste - Altersgemischte Kindergruppe Franz-Hinterholzer-Kai 8	13	4	2	halbtg	nein	14	5	8	1	2	7	7
Verein Zwergen Garten - Altersgem. Kindergruppe Gaisbergstraße 37	12	1	0	ganztg	ja	12	3	9	0	1	12	-

Quelle: Stadtjugendamt und Kindergarteninspektorat des Landes

5.17: Sonstige Heime für Kinder und Jugendliche

	1998	1997	Veränderung	
	abs.	abs.	abs.	in %
Schüler- und Lehrlingsheime				
Anzahl	12	14	-2	-14,3
Plätze	664	839	-175	-20,9
Personal insgesamt	90	102	-12	-11,8
Heimbewohner	564	719	-155	-21,6
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	13	14	-1	-7,1
Studentenheime				
Anzahl	23	23	-	-
Plätze	2.253	1.960	+293	+14,9
Personal insgesamt	69	49	+20	+40,8
Heimbewohner	2.021	1.758	+263	+15,0
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	82	128	-46	-35,9
Jugendwohlfahrtseinrichtungen				
Anzahl	10	11	-1	-9,1
Plätze	79	100	-21	-21,0
Personal insgesamt	66	69	-3	-4,3
Heimbewohner	78	94	-16	-17,0
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	62	82	-20	-24,4

Quelle: Heimträger, Amt für Statistik

6.1: Seniorenheime - Übersicht

Stichtag jeweils 31.12.	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl der Heime	17	100,0	18	100,0	- 1	- 5,6
darunter städt.	5	29,4	5	27,8	-	-
Anzahl der Wohneinheiten insgesamt	1.410	100,0	1.447	100,0	- 37	- 2,6
darunter städt.	771	54,7	775	53,6	- 4	- 0,5
Anzahl der Einbettzimmer	1.166	100,0	1.204	100,0	- 38	- 3,2
darunter städt.	608	52,1	614	51,0	- 6	- 1,0
Anzahl der Mehrbettzimmer	244	100,0	243	100,0	+ 1	+ 0,4
darunter städt.	163	66,8	161	66,3	+ 2	+ 1,2
als Appartement ausgestattete Wohneinheiten	811	100,0	786	100,0	+ 25	+ 3,2
darunter städt.	552	68,1	526	66,9	+ 26	+ 4,9
Anzahl der Plätze	1.753	100,0	1.773	100,0	- 20	- 1,1
darunter städt.	991	56,5	985	55,6	+ 6	+ 0,6
Anzahl der Normalplätze	1.268	100,0	1.261	100,0	+ 7	+ 0,6
darunter städt.	773	61,0	767	60,8	+ 6	+ 0,8
Anzahl der Pflegeplätze	485	100,0	512	100,0	- 27	- 5,3
darunter städt.	218	44,9	218	42,6	-	-
Personal	843	100,0	817	100,0	+ 26	+ 3,2
darunter städt.	446	52,9	445	54,5	+ 1	+ 0,2
darunter Fachpersonal	415	100,0	409	100,0	+ 6	+ 1,5
darunter städt.	202	48,7	222	54,3	- 20	- 9,0
Heimbewohner	1.605	100,0	1.688	100,0	- 83	- 4,9
darunter in städt. Heimen	909	56,6	946	56,0	- 37	- 3,9
davon im Normaltrakt	1.056	100,0	1.209	100,0	- 153	- 12,7
darunter in städt. Heimen	695	65,8	728	60,2	- 33	- 4,5
davon im Pfelegetrakt	549	100,0	479	100,0	+ 70	+ 14,6
darunter städt.	214	39,0	218	45,5	- 4	- 1,8
darunter Bewohner mit HWS ¹⁾ in der Stadt Sbg.	1.554	100,0	1.556	100,0	- 2	- 0,1
darunter städt.	909	58,5	946	60,8	- 37	- 3,9
Bewohner mit HWS ¹⁾ in den Seniorenheimen	1.243	100,0	1.168	100,0	+ 75	+ 6,4
darunter städt.	784	63,1	768	65,8	+ 16	+ 2,1
nach dem Geschlecht						
männlich	261	100,0	242	100,0	+ 19	+ 7,9
darunter städt.	155	59,4	156	64,5	- 1	- 0,6
weiblich	982	100,0	926	100,0	+ 56	+ 6,0
darunter städt.	629	64,1	612	66,1	+ 17	+ 2,8
nach Altersgruppen						
unter 70 Jahre	67	100,0	67	100,0	-	-
darunter städt.	29	43,3	32	47,8	- 3	- 9,4
70 bis 79 Jahre	266	100,0	240	100,0	+ 26	+ 10,8
darunter städt.	160	60,2	153	63,8	+ 7	+ 4,6
80 bis 89 Jahre	661	100,0	627	100,0	+ 34	+ 5,4
darunter städt.	446	67,5	442	70,5	+ 4	+ 0,9
90 Jahre und älter	249	100,0	234	100,0	+ 15	+ 6,4
darunter städt.	149	59,8	141	60,3	+ 8	+ 5,7

1) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Einwohnerstammband

6.2: Versorgungsgrad der Senioren mit Hauptwohnsitz (HWS) in der Stadt Salzburg

Stichtag jeweils 31.12.	1998	1997	Veränderung
Einwohner mit HWS über 60 Jahre	30.070	30.014	+ 56
Heimplätze	1.753	1.773	- 20
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	5,82	5,91	- 1,13
Einwohner mit HWS über 70 Jahre	17.792	17.780	+ 12
Heimplätze	1.753	1.773	- 20
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	9,85	9,97	- 1,20
Einwohner mit HWS über 80 Jahre	6.161	6.265	- 104
Heimplätze	1.753	1.773	- 20
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	28,45	28,30	+ 0,53

Quelle: Heimbetreiber, Einwohnerstammband, Amt für Statistik

6.3: Seniorenheime - Vergleich städtischer mit nichtstädtischen Einrichtungen

alle Angaben in Prozent, Stichtag jeweils 31.12.	1998			1997		
	insges.	städt.	sonst.	insges.	städt.	sonst.
Anzahl der Heime	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Wohneinheiten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon Einbettzimmer	82,7	78,9	87,3	83,2	79,2	87,8
Mehrbettzimmer	17,3	21,1	12,7	16,8	20,8	12,2
darunter als Appartement ausgestattet	57,5	71,6	40,5	54,3	67,9	38,7
Anzahl der Plätze	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon Normalplätze	72,3	78,0	65,0	71,1	77,9	62,7
Pflegeplätze	27,7	22,0	35,0	28,9	22,1	37,3
Personal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Fachpersonal	49,2	45,3	53,7	50,1	49,9	50,3
Heimbewohner	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon im Normaltrakt	65,8	76,5	51,9	71,6	77,0	64,8
Pflegetrakt	34,2	23,5	48,1	28,4	23,0	35,2
darunter Bewohner mit HWS ¹⁾ in der Stadt Sbg.	96,8	100,0	92,7	92,2	100,0	82,2
Bewohner mit HWS ¹⁾ in den Seniorenheimen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon nach dem Geschlecht						
männlich	21,0	19,8	23,1	20,7	20,3	21,5
weiblich	79,0	80,2	76,9	79,3	79,7	78,5
davon nach Altersgruppen						
unter 70 Jahre	5,4	3,7	8,3	5,7	4,2	8,8
70 bis 79 Jahre	21,4	20,4	23,1	20,5	19,9	21,8
80 bis 89 Jahre	53,2	56,9	46,8	53,7	57,6	46,3
90 Jahre und älter	20,0	19,0	21,8	20,0	18,4	23,3

1) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Einwohnerstammband

6.4: Seniorenheime - Detailübersicht

	Plätze		Personal		Bewohner		Anteil der ¹⁾ Bewohner	
	Insges.	dar. Pflege	Insges.	dar. Fach- pers.	Insges.	dar. HWS ²⁾ Sbg.	bis 79	80 u. mehr
Stichtag jeweils 31.12. 1998								
Städtische Seniorenheime								
Seniorenheim Hellbrunn Hellbrunner Strasse 28	310	60	119	57	232	232	30,0	70,0
Seniorenheim Itzling Schopperstrasse 17	211	40	75	35	138	138	25,6	74,4
Seniorenheim Liefering Laufenstrasse 55	155	24	64	26	127	127	20,8	79,2
Seniorenheim Nonntal Karl-Höllner-Strasse 4	332	66	113	54	245	245	20,5	79,5
Seniorenheim Taxham Otto-von-Lilienthal-Strasse 7	201	28	75	30	167	167	23,2	76,8
Sonstige Seniorenheime								
Albertus-Magnus-Haus Gaisbergstrasse 27	69	-	50	25	69	63	30,2	69,8
Altenpension Kreuzbrückl Bräuhausstrasse 22	53	-	24	5	50	50	52,8	47,2
Altenpension Verein freiheitlicher Seniorenring Schwarzstrasse 5	32	-	14	7	30	30	30,8	69,2
Altenwohnheim der Lebenshilfe Franz-Gruber-Strasse 24A	11	-	9	7	11	11	100,0	-
Diakonie Salzburg - Haus für Senioren Guggenbichlerstrasse 2	120	38	42	20	81	81	19,5	80,5
Herz-Jesu-Asyl Hübnergasse 5	239	104	89	48	134	131	27,0	73,0
Landespflegeanstalt Mülln Müllner Hauptstrasse 6	96	48	24	12	47	41	33,3	66,7
Senioren Residenzen Faberstrasse 15	141	21	31	26	67	53	37,8	62,2
Seniorenhotel W.u.G. Gruber Neuhauserstrasse 26	42	-	30	21	42	41	36,7	63,3
Senioren pension Gallbauer Schwalbenstrasse 6	8	-	4	2	6	6	75,0	25,0
Senioren pension Haus des Roten Kreuzes Dr.-Sylvester-Strasse 22	34	-	20	13	34	34	-	-
Seniorenwohnanlage Aigen Aigner Strasse 19	184	56	60	27	125	104	25,0	74,0

1) Aufgliederung nur für Bewohner mit Hauptwohnsitz im jeweiligen Heim möglich.

2) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Amt für Statistik

7.1: Übersicht

	1998		1997		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hauskrankenpflege						
Anzahl der Einrichtungen ¹⁾	9	-	6	-	+ 3	+ 50,0
Beschäftigte	213	-	239	-	- 26	- 10,9
Leistungseinheiten (Stunden)	157.101	-	156.329	-	+ 772	+ 0,5
Ø betreute Personen (monatlich)	1.538	-	1.227	-	+ 311	+ 25,3
Weiterführung des Haushaltes						
Anzahl der Einrichtungen ¹⁾	8	-	8	-	-	-
Beschäftigte	296	-	332	-	- 36	- 10,8
Leistungseinheiten (Stunden)	233.045	-	246.937	-	- 13.892	- 5,6
Ø betreute Personen (monatlich)	1.005	-	939	-	+ 66	+ 7,0
Versorgung mit Essen						
Essen auf Rädern						
Ausg. Portionen	85.618	-	82.583	-	+3.035	+3,7
Ø versorgte Personen (monatlich)	-	-	-	-	-	-
Tiefkühlkost						
Ausg. Wochenpakete	19.712	-	17.591	-	+2.121	+12,1
Ø versorgte Personen (monatlich)	-	-	-	-	-	-
Seniorenmittagstisch						
Ausg. Gutscheine	44.615	-	44.410	-	+205	+0,5
Ø versorgte Personen (monatlich)	-	-	-	-	-	-

1) Einige Einrichtungen bieten mehrere Dienste an (siehe Tabelle 7.2)

Quelle: Einrichtungsträger und Amt für Statistik

7.2: Detailübersicht

1998	Hauskrankenpflege			Weiterführung des Haushaltes		
	Beschäftigte	Leistungs- einheiten	Ø betreute Personen monatlich	Beschäftigte	Leistungs- einheiten	Ø betreute Personen monatlich
Altenhilfe des Evangelischen Diakonievereins Salzburg Guggenbichlerstrasse 2	4	1.235	17	25	20.766	78
Ambulante Dienste Lieferung Eugen-Müller-Strasse 59	19	9.936	74	14	7.086	56
Caritas Altenhilfe Universitätsplatz 1	-	4	1	17	12.274	72
Erwachsenenhilfe Elisabethstrasse 14	4	74	6	50	48.550	226
Hauskrankenpflege Hilfswerk Salzburg Klessheimer Allee 45	22	19.961	132	63	61.414	244
Hauskrankenpflege Rotes Kreuz Paris-Lodron-Strasse 8A	64	62.196	916	-	-	-
Hauskrankenpflege Salzburg-Stadt Gaswerkergasse 16	39	28.810	212	-	-	-
Heimhilfedienst Paris-Lodron-Strasse 21	-	-	-	29	23.680	134
Mobiler Hilfsdienst Salzburg Griesgasse 2	-	-	-	97	59.257	193
Salzburger Krankenhilfe Danreitergasse 8	55	33.075	173	-	-	-
Verein Aktiv Fischbachstrasse 4	6	1.810	7	1	18	2

Quelle: Einrichtungsträger und Amt für Statistik

Allgemeine Wohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe und der Behindertenhilfe, Pflegesicherung etc.

Amt für Seniorenbetreuung (Wohlfahrtsbudget)

Seniorenveranstaltungen, Essen auf Rädern, Sonstige Betreuungsmaßnahmen für Senioren

Ausgewiesene Jahreswerte/ -summen

In jenen Tabellen, die nicht über einen Stichtag, sondern über einen Beobachtungszeitraum dargestellt werden, weist die Spalte für das letzte Jahr nur vorläufige Werte aus. Dies trifft vor allem für Tabellen mit Budgetwerten („vorläufiger Rechnungsabschluß“) und Personensummen (Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt) zu.

Betreute Personen (Jugendbetreuung)

Minderjährige, für die auf Grund einer Jugendwohlfahrtsmaßnahme Kosten anfallen. Die Gesamtzahl der Personen und die damit zusammenhängenden Zuordnungen können sich zum Vorjahr durch rückwirkend bewilligte Leistungen geringfügig verschieben. Durch Umstellung der Jugendwohlfahrtsmaßnahmen auf eine neue Bearbeitungs-Software wurde die Datenqualität trotz geringerer Tiefe erheblich verbessert. Die ausgewiesenen Zahlen weichen daher von jenen aus früheren Veröffentlichungen ab.

Betreute Personen (Soziale Dienste)

Personen, die von einem Leistungsträger Hauskrankenpflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes erhalten. Die ausgewiesenen Zahlen sind von den Vereinen bekannt gegebene Monatsdurchschnitte.

Einkommen

Monatliches Nettoeinkommen inkl. anteiliger Sonderzahlungen, Familien- und Wohnbeihilfen. Zur Durchschnittsermittlung wurde die Menge der Einkommensbezieher herangezogen.

Einmalige Hilfen

Ausgaben für Aufwendungen eines Hilfeempfängers, die nicht aus laufend offener oder geschlossener Sozialhilfe gedeckt werden können.

Einwohner (Wohnbevölkerung)

Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadt sowie Personen aus den traditionellen Gastarbeiterländern (ehemaliges Jugoslawien, Türkei) mit Nebenwohnsitz.

Freie Wohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Essen auf Rädern, Entwicklungshilfe im Ausland, Obdachlosenheime, Wohnungslosenplan, Sozial- und Siedlerzentren, Subventionen etc.

Geschlossene Sozialhilfe

Kosten für einen Hilfeempfänger in Kranken-, Pflege- und anderen Anstalten oder Heimen.

Hilfeempfänger (Sozialhilfe)

Natürliche Person, die auf Grund ihrer Lebensverhältnisse für sich und allenfalls in ihrem Haushalt lebende Personen Sozial- bzw. Behindertenhilfe erhält. Durch Doubletten-Auflösungen und rückwirkende Leistungsbewilligungen kann es bei den Mengenangaben vergangener Beobachtungszeiträume zu geringfügigen Änderungen kommen.

Hilfeempfänger (Behindertenhilfe)

Natürliche Person, die auf Grund ihrer Lebensverhältnisse Behindertenhilfe erhält. Behinderte, die keine Leistungen nach dem SBG erhalten, sind nicht berücksichtigt.

HWS

Abkürzung für Hauptwohnsitz. Wird in manchen Leitspalten wegen Platzmangel verwendet.

Jugendwohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Jugendzentren, Subventionen etc.

Laufend offene Sozialhilfe

Beiträge, die den Lebensunterhalt (Richtsatz) und/oder Wohnaufwand eines Hilfeempfängers und seiner Mitunterstützten nicht nur einmalig decken.

Nachzahlungen (Sozialhilfe)

Zahlungen eines Finanzjahres, welche für einen Zeitraum des Vorjahres durchgeführt werden.

Pflegeplätze (Seniorenbetreuung)

Darunter sind die Betten der Pflgetrakte und jene mit „ambulanter“ Pflege zu verstehen. Eine namentliche Trennung wurde nicht vorgenommen, da jedes Altersheim eigene Bezeichnungen verwendet.

Rückersätze (Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt)

Kostensätze in den genannten Bereichen auf grund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen. Zur Durchschnittsermittlung wurde nur die Menge jener Hilfeempfänger herangezogen, für die Kostenersatz geleistet wurde.

Sachwalterschaft (Jugendbetreuung)

Bestellte Sachwalterschaft gem. §213 ABGB: Muß einem Minderjährigen ein Sachwalter oder Vormund bestellt werden, hat das Gericht den Jugendwohlfahrtsträger (hier Stadtjugendamt) zu bestellen, sofern keine hierfür geeignete Person gefunden werden kann.

Sachwalterschaft gem. §212 Abs.2 u.3 ABGB: Mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters eines Minderjährigen ist der Jugendwohlfahrtsträger dessen Sachwalter, insbesondere zur Fest- und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, ggf. zur Feststellung der Vaterschaft.

Sachwalterschaft gem. §9 Abs.2 UVG: In Sachen Unterhaltsvorschuß betreibt das Jugendamt die Einbringlichmachung von ausständigen Unterhaltsbeiträgen als Ersatz für die geleisteten Vorschüsse.

Seniorenbetreuung (Wohlfahrtsbudget)

Abteilung für Seniorenheimverwaltung, Städtische Pensionistenheime, Seniorenwohnungen, Seniorenwohngemeinschaften, Sonstige Senioreneinrichtungen

Sonstige Ausgaben/Einnahmen (Wohlfahrtsbudget)

Behebung von Notständen, Sonstige familienpolitische Maßnahmen

Sonstige Betreuung (Jugendbetreuung)

z.B. psychische Betreuung (Therapien), Einzelleistungen.

Sozialhilfe-, Behindertenhilfeausgaben

Hier werden nur jene Ausgaben berücksichtigt, die durch die Magistratsabteilung 3/01 getätigt werden. Allfällige Ausgaben, die das Land Salzburg als Oberbehörde selbst tätigt sowie Umbuchungen aus buchhalterischen oder budgetpolitischen Gründen sind hier nicht berücksichtigt.

Transferzahlungen

Zahlungen an andere Rechtsträger auf gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Z.B. Anteile der Stadt an den Landesausgaben für Sozialhilfe und Behindertenhilfe, Subventionen etc.

Unterstützte Personen

Alle in einem Akt der Sozial- bzw. Behindertenhilfe zum Zeitpunkt der Bewilligung einer Hilfe als Antragsteller, Ehegatten, Lebensgefährten und Kinder anhängigen natürlichen Personen.

Vormundschaft (Jugendbetreuung)

Gesetzliche Vormundschaft gem. § 211 ABGB: Der Jugendwohlfahrtsträger (hier Stadtjugendamt) ist bei im Inland geborenen Kindern, dessen Vertretung bzw. Vermögensverwaltung keinem Elternteil zukommt, und im Inland gefundenen Kindern, deren Eltern unbekannt sind, bis zu einer anderen Entscheidung des Gerichtes Vormund dieser Kinder.

Bestellte Vormundschaft gem. § 213 ABGB: Siehe „Bestellte Sachwalterschaft“.

Vorschulische Erziehung (Wohlfahrtsbudget)

Städtische Kindergärten und Horte (Betrieb, Neu- und Umbauten) sowie sonstige Kindergärten (Subventionen)

Wohlfahrtsbudget

Umfaßt hier den Abschnitt 4 sowie den Teilabschnitt 24 der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte.

Wohnaufwand

Monatlicher Aufwand, bestehend aus Miete, Betriebs- und Heizkosten sowie ab 1.10.1994 auch aus den Stromkosten.

Wohnen (Wohlfahrtsbudget)

Allgemeine Wohnbauförderung, Bundes- Sonderwohnbaugesetz

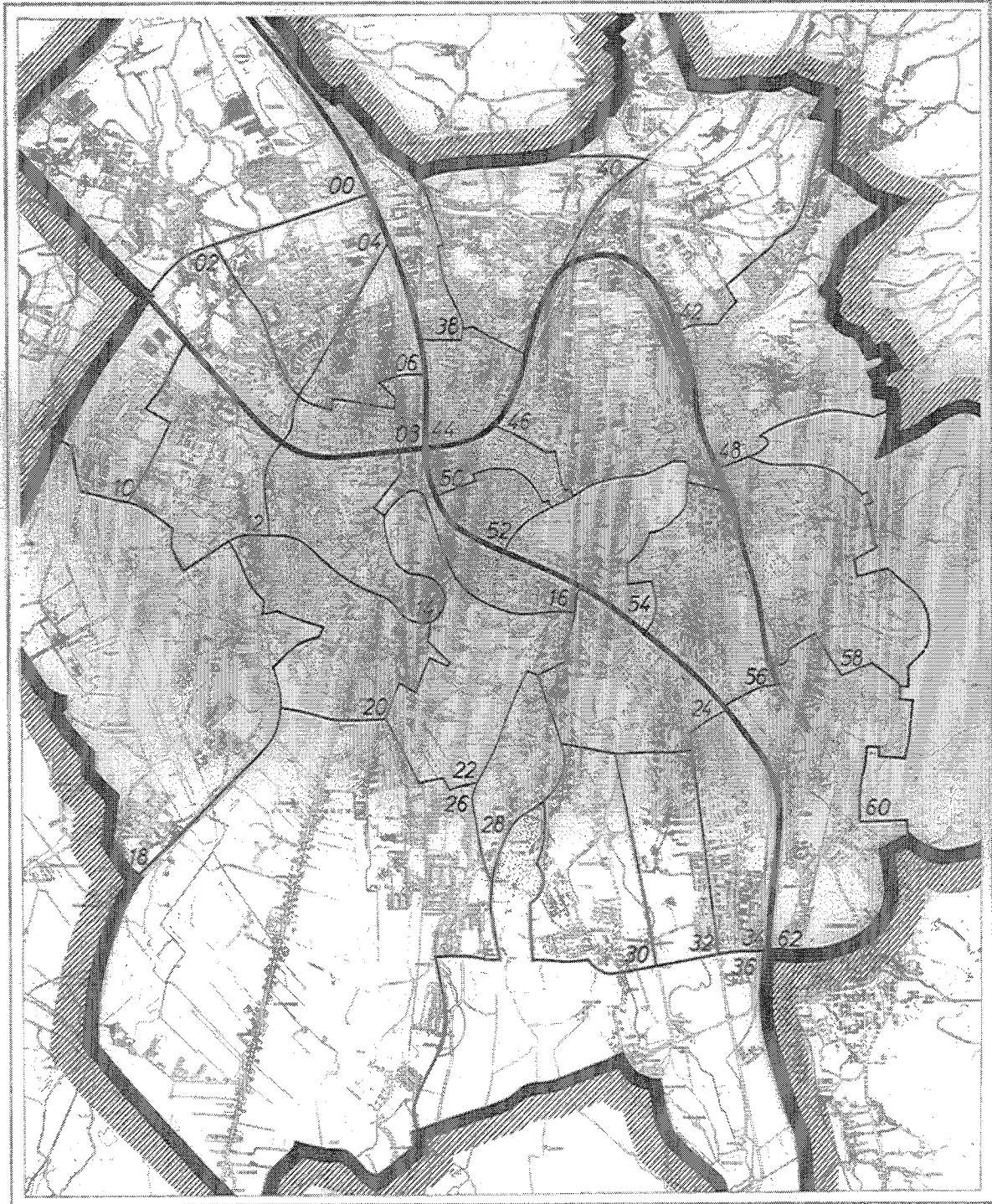
Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“

* = Broschüre vergriffen

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
1*	1972	Verbraucherpreisindex – Verbraucherpreise
2*	1973	Gastarbeiter (Kurzinformation)
3	1973	Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen seit 1945
4*	1973	Schüler der Stadt nach Herkunftsregion und Schulstandort
5	1975	Beschäftigte – Arbeitslose - Gastarbeiter
6*	1977	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe - Bodennutzung
7*	1978	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Salzburg
8*	1978	Einwohner der Stadt Salzburg (Personenstandsaufnahme 1976)
9	1980	Flächendaten, Gastarbeiter, Nichtwähler
10*	1981	Vorläufige Ergebnisse der Volks-, Häuser-, Wohnungs-, und Arbeitsstättenzählung '81
11*	1984	Löhne und Preise in der Stadt Salzburg
12*	1985	Wohnbauleistungen in Gemeinden über 10.000 Einwohner
13*	1985	Die Pendler der Stadt Salzburg 1971/81
14*	1985	Berufs- und Bildungsstruktur in den stat. Zählspiegeln der Stadt Salzburg
15*	1986	Ausgewählte Strukturdaten für die Statistischen Bezirke der Stadt Salzburg
16*	1986	Die Nationalratswahl vom 23.11.1986
17	1987	Die Gewichtung der Landeshauptstadt Salzburg am Bundesland Salzburg
18*	1987	Die Flächennutzung des Stadtgebietes
19*	1987	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1987
20	1987	Einwohnerentwicklung in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg
21	1987	Seniorenbefragung der Stadtgemeinde Salzburg
22*	1987	Die Bevölkerung der Stadt Salzburg nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen
23	1989	Die Landtagswahl vom 12.3.1989
24	1990	Die Nationalratswahl vom 7.10.1990
25*	1991	Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung '91
26	1992	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1992
1/90	1990	Der Fremdenverkehr im Jahre 1989
2/90*	1990	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise
3/90	1990	Sozialwesen
1/91	1991	Der Fremdenverkehr im Jahre 1990
2/91	1991	Sozialwesen
1/92	1992	Der Fremdenverkehr im Jahre 1991
2/92	1992	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '91
3/92*	1992	Sozialwesen
1/93*	1993	Der Fremdenverkehr im Jahre 1992
2/93	1993	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '92
3/93	1993	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1992

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
4/93*	1993	Sozialwesen
1/94	1994	Der Fremdenverkehr im Jahre 1993
2/94	1994	Die Landtagswahl vom 13.3.1994
3/94	1994	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '93
4/94	1994	Die Nationalratswahl vom 9.10.1994
5/94	1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1992/93
6/94	1994	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1993
7/94	1994	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1993
1/95*	1995	Der Fremdenverkehr im Jahre 1994
2/95	1995	Volks-, Häuser- und Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '91
3/95	1995	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '94
4/95	1995	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1994
5/95	1995	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1994
6/95	1995	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1994
7/95	1995	Die Nationalratswahl vom 17.12.1995
1/96	1996	Der Fremdenverkehr im Jahre 1995
2/96	1996	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1995
3/96	1996	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '95
4/96	1996	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1995
5/96	1996	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1994/95
6/96	1996	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1995
1/97	1997	Der Fremdenverkehr im Jahre 1996
2/97	1997	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1996
3/97	1997	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '96
4/97	1997	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1996
5/97	1997	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1996
1/98	1998	Der Fremdenverkehr im Jahre 1997
2/98	1998	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1997
3/98	1998	Gebäude,Wohnungen,Grundstückspreise '97
4/98	1998	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1997
5/98	1998	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1996/97
6/98	1998	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1997
1/99	1999	Der Fremdenverkehr im Jahre 1998
2/99	1999	Die Gemeinderatswahl und die Bürgermeisterdirektwahl vom 7.3.1999
3/99	1999	Die Landtagswahl vom 7.3.1999
4/99	1999	Die Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg (Stichwahl vom 21.3.1999)
5/99	1999	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1998

**Die statistischen Zählbezirke
der Stadt Salzburg**



1 cm = 400 m
0 2000 m

ZV/02 — Amt für Statistik